

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N. 243.

Sonntag den 13. October

1876.

Zur Notiz!

Die auch in der heutigen 1. Beilage von uns angezeigten Mobilien-Versteigerung findet nicht wegen Wohnortsveränderung, sondern Umzugs halber statt und wird nicht, wie angegeben, Wilhelmstraße 10, sondern Mittwoch den 18. October Vormittags 9 Uhr im

hiesigen Rathhause saale abgehalten.

Marx & Reinemer,
Auctionatoren.

Versteigerung

von 8 Stück Buckskin in neuen Mustern zu Hosen, Westen und Röcken nächsten Dienstag den 17. October Nachmittags 2 Uhr in meinem Auctionslokal Friedrichstraße 6.

Der Buckskin wird à 60 Cm. angeboten.

Ferd. Müller,
Auctionator.

Vorläufige Anzeige!

Mittwoch den 24. October findet im Auctionslokal Friedrichstraße 6 die monatliche Möbelversteigerung statt und wolle man Gegenstände hierzu gefällig baldigst anmelden, damit dieselben in die Annonce aufgenommen werden können.

Ferd. Müller,
Auctionator.

Mal.-Artikel

Der Del., Aquarell- und Holzmaler, auf's Vollständigste assortirt, empfiehlt
C. Schellenberg,
Goldgasse, Ecke der Grabenstraße.

Unterzeichneter empfiehlt alle Sorten Gypsfiguren und befragt alle Reparaturen derselben. Achtungsvoll
J. Caspari, II. Schwalbacherstraße 1a.

Bekanntmachung.

Nächsten Donnerstag den 19. October, Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden im Hause Sonnenbergerstraße 23 die zum Nachlaß der Frau Wittwe Ackermann gehörigen Möbel und Hausgeräthe, als: Sopha's und Stühle (Plüschüberzug), 1 Chaiselong, 1 Kamin, 1 Silberschrank, Kommoden, 1 Ausziehtisch, Nähtische, Spieltische, Goldspiegel und Trumeaux, 5 vollständige Betten, 1 2thüriger, nussb. Kleiderschrank, lackirte Kleiderschränke, Wasch- und Nachttische, Tische, Sessel, Stühle, Spiegel, Bilder, Vorhänge und Non-learn, Silbersachen, Glas, Porzellan, Weißzeug, 1 Wanduhr, 1 Küchenschrank, Haus- und Küchengeräthe, durch den Unterzeichneten gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Wiesbaden, 13. October 1876.

Der Auctionator:
F. Müller.

26

Männergesangverein

„Concordia=Piedertafel“.

Sonntag den 22. October Abends 8 Uhr veranstalten wir ein Concert mit Ball im „Saalbau Schirmer“, wozu wir unsere verehrlichen unactiven Mitglieder, sowie Freunde und Gönner des Vereins ergebenst einladen.

Gleichzeitig bemerken wir, daß das Programm am nächsten Sonntag in diesem Blatte veröffentlicht werden wird.

Karten für Nichtmitglieder à 1 Mark 50 Pfg. sind bei den Herren Optikus Constantin Höhn, Wilhelm Menche, Ruderhöhle, und W. Speth, Expeditoren des Wiesbadener Tagblatts, zu haben.

251

Der Vorstand.

Berliner Pfannkuchen

und Kreppe täglich frisch bei Bäder Wenz, Goldgasse 3. 17434

Bekanntmachung.

Große Versteigerung von Kaffee, Cigarren, Baumöl, Stärke und Aepfelkraut nächsten Freitag den 20. October, Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, im Auktionslokale

Friedrichstrasse 6.

Es kommen zum Ausgebot:

- 1 Ctr. Stärke in Säcken à 3 und 5 Pfund.
- 3 Ctr. Kaffee à 3 5
- Baumöl und Olivenöl in Flaschen à 1/2 und 1 Raab.
- 2 Ctr. Aepfelkraut und 10,000 Cigarren.

F. Müller, Auctionator.

26

Wiederholte Nachsendungen ermöglichen es mir, noch eine reichhaltige Auswahl der schönsten und beliebtesten Sorten

Haarlemer Blumenzwiebeln

zu offeriren. Zum Treiben auf Gläsern empfehle besonders ein sorgfältig ausgewähltes Sortiment frühblühender, einfacher und gefüllter *Hyacinthen*, *Marseiller Tazetten*, *Scilla peruviana* u. zu den billigsten Preisen.

A. Mollath, Samenhandlung,
Mauritiusplatz 7.

17451

Für Damen!

Chevreaux-Fett

für ledernerne Damensstiefel,

Cirage Gras,

ist. französische Stiefelwachs,

Deutschen Stiefellack

empfehlen einer gütigen Beachtung

Faesy & Becker,

17439

Marktstraße 23.

Frische

Kieler Bücklinge, Sprotten

„

eingetroffen bei

Schmidt, Rebaergasse 25. 17431

Von Dienstag den 17. d. M. an ist mein Laden wieder geöffnet und empfehle beste Qualität Bückel-fleisch, geräucherte, gesalzene und gefüllte Ochsen-zungen, gefülltes Hammelsbraten, Brechkopf, Rinds-roulade, Knoblauchwurst und rein ausgelassenes Rindsfett.

M. Bär, Kirchgasse 20. 17426



Täglich frische Hasen und Nebhühner

bei **Ig. Dichtmann, Goldgasse 5.** 17456

Montag den 16. October c.: Beginn der Unterrichtsstunden, für die Damen um 6 1/2 Uhr, für die Herren um 8 1/2 Uhr. **Otto Dornewass.** 17418

Dritter und letzter Cursus!



Um den Wünschen vieler Schönschreiber zu entsprechen, verlängere ich meinen hier, Aufenthalt und nehme weitere Anmeldungen zum 20. October auf. Nach meiner Methode kann Jeder in einem Cursus von 10 Sectionen eine schöne und moderne deutsch-englische Cursive schrift erlernen. Unterrichtserfolge werden Jedem garantiert. Die jetzt so sehr beliebte Rundschreibweise ist mit einer Originalität versehenen Namensunterschrift. — Sprechzeit von 11—1 Uhr.

Herm. Kaplan, Calligraph,
Langgasse 53, 1. Etage.

Da fortwährend welche Schüler als fertig austreten, so kann Cursus für neue Schüler mit jedem Tage begonnen werden. 174

„Burg Nassau“.

Heute Sonntag:

Grosses Gänse-Kegeln,

wozu einladet

W. Alexi. 174

Aechte Frankfurter Würstchen, schönste grosse Kastanien und frische Teltower Rüben

empfehl
17423

A. Schirmer,
Markt 10.

Ph. Donecker Wwe., Michelsberg 30,

empfehl sich im Anfertigen wie Repariren von Frauenkleidern. Reparaturen an Herrenkleidern werden billig besorgt.

Montag:

Frisches Hirschfleisch

bei

Joh. Geyer, Hoflieferant,
Marktplatz 3.

17412

Meiszzeuge,

Narauer und Nürnberger, besonders für Real- und Gewerbe-schulen, sowie einzelne Zirkel mit Einlaß empfiehlt billigst

17410

C. Schellenberg,
Goldgasse, Ecke der Grabenstraße

Unsere große Auswahl in

Glycerin-

und sämtlichen Toilette-Seifen

erlauben wir einem geehrten Publikum in Erinnerung zu bringen

17441

Faesy & Becker, vormalig O. Bierwirth,
Marktstraße 23.

Ein Schneider-Bügelofen neuester Construction, sowie zwei Nähmaschinen zu verkaufen Rebaergasse 20. 174

Großer Kanarienvogel, gute Schläger, reine Hage-zellen, verkauft Helenenstraße 12 im Hinterhaus, 2 Etiegen hoch. 174

Ruhrkohlen I^a Qualität,

buchenes und kiefernes **Scheitholz**, feingemacht, liefert
J. Grünwald, Kohlenhändler,
 Nerostraße 14 und 27.

Zitherunterricht

C. Steinhäuser, Mitglied der Cur-Capelle Adel-
 straße 5, Hinterhaus. 17392

Wagen.

Ein ganz neuer, ein- und zweispännig zu fahrender **Wagen**,
 geeignet für Fleischer und Milchtransport, steht auf dem Hof
 über für 600 Mark zum Verkaufe. 17388

Unterzeichnete empfehlen sich im **Federreinen** in und
 außer dem Hause. **Geschw. Löffler.**

Befestigungen können bei Frau Neugebauer, geb. Löffler,
 Nibelstraße 28, gemacht werden. 17422

Eine Villa

Mit 14 Zimmern incl. Salon, mehreren Mansarden, mit schönem
 Garten, Obst- und Gemüsegarten, circa 80 Ruthen, Stallung und
 Remise, Wegzugs halber für den billigen Preis von 24,000 Thlr.
 zu verkaufen. Näh. durch Agenten **J. Jmand**, Weißstr. 2. 153

Schöne **Rastanien** sind zu haben Römerberg 27. 17385

Früh- und Spätkartoffeln, sehr gute Qualität, sind
 malterweise zu verkaufen Moritzstraße 15. 17417

Urban-Kartoffeln per Centner 3 Mark sind auf Hof
 überberg zu verkaufen und werden von 4 Ctr. ab in's Haus
 geliefert. 17389

Bazarbeiten werden elegant und geschmackvoll in und außer
 dem Hause angefertigt, sowie Bestellungen und Aenderungen unter
 dem besten Preise besorgt. 17397

Käfer, große und kleine, abzugeben Kapellenstraße 23a. 17386

Köbel zu sehr billigen Preisen zu verk. 12 Hochstraße 12. 17444

Römerstraße 9 sind schöne **Rastanien** zu verkaufen. 17396

Das **Haus Markstraße 2**, mit großem Garten, ist zu ver-
 kaufen. Näheres Adelsstraße 28a, Parterre. 17428

Ranarienvögel, Dohlen, zu verk. Dohheimertstr. 12, Part. 17400

Drei einflügelige **Abtrittsfenster**, 4 Jalousieläden und eine
 Kiste zu verkaufen Kirchgasse 10, Hdb., bei B. Sauer. 17150

Gute **Herbstkartoffeln**, sowie **Mais- und Rosen-**
kartoffeln malterweise abzugeben Dohheimertstraße 18. 17197

Zaunusstraße 51 ist ein kleiner, transportabler **Porzellan-**
ofen (für Holzfeuerung) zu verkaufen. 17163

Neu, ovale **Tische** zu verk. Schwalbacherstraße 55. 15782

Italienische Sprache

Cursen und Privatstunden in und außer dem Hause.
 Näheres Schulberg 8, eine Treppe hoch links. 17400

Friedrich Seilberger,

welcher einen **Wagen Aepfel** nach **Amstetten** gesandt hat,
 gebeten, sich bei der Expedition d. Bl. zu melden. 17399

Wir gratuliren unsern beiden Mitgliedern **J. G. b** und
M. zu ihrem morgigen Geburtstag recht herzlich.

Die Gesellschaft **„Fehle Nicht“**.

Eine **Pferdedecke** gefunden. Abzugolen Capellstraße 1 in der
 Gesellschaft. 17415

Ein herrliches **Dachshundchen**, auf den Namen „Wald-
 mann“ hörend, ist entlaufen. Abzugeben gegen Belohnung bei
Andr. Becker, Kirchgasse 12. 17414

Eine **Waschfrau** wird auf einige Tage in der Woche gesucht.
 Näheres Feldstraße 25. 17447

Ein reinf. Mädchen sucht Monatsstelle. R. Röderstr. 16, 4. St. 17413

Stellen-Gesuche.

Ein zuverlässiges, braves Mädchen wird zu einem Kinde gesucht.
 Näheres Elisabethenstraße 2, Parterre. 17402

Ein Mädchen von 14—16 Jahren wird zu zwei Kindern gesucht.
 Näheres in der Expedition d. Bl. 17405

Stellen suchen: Ein israelitisches Mädchen, welches bürger-
 lich kochen kann, sowie eine geübte Person als Haushälterin oder
 Köchin und eine Kinderfrau; **gesucht werden:** Haus-, Küchen-
 und Kindermädchen durch Frau **Wintermeyer**, Häfnergasse 15.
 Gesucht nach Bad Schwalbach in ein Kurhaus ein Frauenzimmer
 in geübtem Alter, welches bürgerlich kochen kann und dabei etwas
 Küchenarbeit übernimmt. Gef. Franco-Offerten nebst Zeugnissen
 oder Angabe der seitherigen Stellung befördert die Expedition
 dieses Blattes. 17449

Gesucht ein tüchtiges Hausmädchen, das schön
bügeln kann, Gainerweg 12 im 2. Stod. 17409

Ein gewandtes Ladenmädchen, welches schon längere Zeit in einem
 hiesigen Geschäft thätig war, gut rechnen und schreiben kann, sucht
 ähnliche Stellung. Näheres Expedition. 17421

Mehrere

Mädchen werden gesucht durch das Stellenmach-
 weise-Bureau von **A. Birek**, Marktstr. 23.
 Eine **Herrschaftsköchin** und einige tüchtige **Hausmäd-**
chen, ein **Hotelzimmermädchen**, eine geübte, erfahrene
 Person zu Kindern auf gleich gesucht durch **Ritter's Placi-**
rungs-Bureau, Webergasse 13. 159

Mädchen, welche **gut bürgerlich kochen** können und
 häusliche Arbeiten mit übernehmen, **suchen sofort Stellen**
 durch Frau **Schug**, Grabenstraße 2. 17436

Eine geübte Person, die die Kaffeeküche in einem Hotel selbst-
 ständig führen kann, findet bei hohem Lohn dauernde Stelle nach
 auswärts durch **Ritter**, Webergasse 13. 159

Gesucht: 1 Herrschafts-Köchin, welche das Baden ver-
 steht, von einer feinen, kleinen Familie nach Köln, 1 Herrschafts-
 diener nach Mainz, sowie 6—8 feine, bürgerliche Köchinnen, 1 feine
 Kellnerin, 1 Buffetmädchen, 1 Hotel-Zimmermädchen und 2 tüch-
 tige Küchenmädchen. **Stellen suchen: Kammerjungfern,**
Bonnen, sowie **feine Zimmermädchen** und **Haus-**
mädchen als solche allein. Näheres durch Frau **Birek**,
Placirungs-Bureau, Bahnhofstraße 10a. 33

Une demoiselle française désire une place de femme de
 chambre voyager. Elle soiffe fait très bien les robes et a
 de très bonne recommandation. S'adresser R. M. Taunus-
 strasse 6. 17427

Ein Schuhmachergehilfe gesucht Saalgasse 20, Hinterh. 17408

Den geehrten Herrschaften sind zu empfehlen: Herrschaftsdiener,
 Köchinnen, Haus- und Zimmermädchen, sowie sehr brave Mädchen
 als solche allein durch **A. Eichhorn**, Mühlgasse 13. 17450

Einen empf. led. Diener sucht **Ritter**, Webergasse 13. 159

Eine Bäckerei

wird zu miethen gesucht. Offerten unter W. B. 14 besorgt die
 Expedition d. Bl. 17403

Helenestraße 22, Bel-Etage, ist ein möblirtes Zimmer auf den
 1. November zu vermieten. 17433

Steingasse 20, Hinterhaus, ist ein Stübchen zu vermieten;
 daselbst ist auch ein **Schild** zu verkaufen. 17407

Ein möblirtes Zimmer zu vermieten Faulbrunnenstraße 10, eine
 Stiege rechts. 17442

Eine Wohnung in der Wilhelmstraße, bestehend aus 1 Salon, 5
 Stuben, 2 Mansarden, Küche, Keller, Holzgelaß, Gas- und
 Wasserleitung, ist zum 1. Januar oder auch sofort zu vermieten.
 Näheres zu erfragen beim Portier des „Grand-Hotel“. 17437

Ein freundliches, geräumiges, möblirtes Zimmer mit Porzellanofen
 zu vermieten; auf Verlangen kann ein Cabinet dazu gegeben
 werden. Näh. Kirchgasse 12, 2 Stiegen hoch, vis-à-vis dem
 alten Nonnenhof. 17307

Ein freundlich möblirtes Zimmer zu vermieten. Näheres kleine
 Schwalbacherstraße 1a. 17453

Wiesbadener Casino-Gesellschaft.

Samstag den 21. October c. Abends 8 Uhr findet eine **Réunion dansante** statt, wozu die Mitglieder der Gesellschaft ergebenst eingeladen werden.

Wiesbaden, den 14. October 1876.

Der Vorstand:
Reichenau.

285

Die Modellirschule

des Local-Gelehrvereins hat bereits begonnen und werden neue Anmeldungen in dem Local Schwalbacherstraße 17, Hinterbau, noch entgegen genommen. Unterrichtet wird im Ornamental-Modelliren in Wachs, Thon, Gyps und Holz, sowie im Holzschnitzen durch Herrn Bildhauer J. C. Bergh. Der Unterricht findet Dienstags und Freitags Nachmittags von 4 bis 9 Uhr statt und beträgt das Honorar nur 6 Mark pro Semester.

217

Der Vorstand.

Wendel'scher Gesang-Verein.

Dienstag den 17. d. Mts., Abends 7 Uhr:

Probe

Rochbrunnenplatz 3.

17393

Unser gesamtes

Kleiderstoff-Lager,

sowie unsere sämmtlichen

Confections-Bestände,

als:

Winter-Paletots, Regenmäntel, Morgenkleider, Filz- & Steppröcke etc.

erlassen wegen begonnenem Umbau unserer Geschäfts-Localitäten zu

Einkaufspreisen.

Gebrüder Rosenthal,

39 Langgasse 39.

40

Kaisersaal

in Sonnenberg.

Heute und jeden Sonntag: Flügel-Unterhaltung, wozu ergebenst einladet

A. Köhler. 17443

Restauration Kraatz,

Gde der Moritz- und Albrechtstraße.

Heute von 4 Uhr Nachmittags:

CONCERT,

wozu höflichst einladet

H. Kraatz. 17435

W. Krag's Patent-

„Barthobel“

sind allein zu haben bei

Oscar Seyffarth,

Launus-Bahnhof I. und II. Classe.

17391

Hochstäte 9 sind verschiedene Sorten Äpfel zu verkaufen. 16962

Krieger-Verein „Allemannia“

Zur Feier des hohen Geburtsfestes Seiner Kaiserlichen Hoheit des Kronprinzen des deutschen Reiches „Friedrich Wilhelm“, verbunden mit der Feier des Stiftungsfestes des Krieger-Vereins „Allemannia“ zu Wiesbaden. 18. October d. J.: Vorfeier: Sonntag den 15. October d. J. Abends 8 Uhr im „Saalbau Schirmer“:

Grosses Vocal- & Instrumental-Concert

ausgeführt von der Gesangsabtheilung des Krieger-Vereins „Allemannia“ unter Leitung ihres Dirigenten Herrn J. Kuhl, dem Trompetencorps des Artillerie-Regiments Nr. 1 unter Leitung ihres Stabsmusikanten Herrn Reul.

PROGRAMM.

1. Abtheilung.

- Prolog, gesprochen von einem Kameraden.
1. Kronprinz Friedrich - Wilhelm-Marsch von Kiesler.
2. Fest-Ouverture, großer Chorgesang mit Orchester von Appel.
3. Den Rival musst du erretten, Duett a. d. Oper „Die Puritaner“ von Bellini.
4. Doppel-Quartett aus der Oper „Orpheus und Eurydice“ für gemischte Stimmen von R. Gluck.
5. Das Herz am Rhein, Lied für Bass von J. Hill.
6. Mahuruf an's Vaterland, Chorgesang v. Abl.

2. Abtheilung.

7. Ouverture aus der Oper „Tancred“ von Rossini.
8. Auf der Wacht, Chorgesang mit Bariton-Solo und bengalische Beleuchtung von Kunze.
9. Der Zettelträger, Couplet von Neumann.
10. Nur vorwärts in die Schenke, Marschlied Storch.
11. Der freie deutsche Rhein, Gedicht von Rob. Pr.
12. Lobpreisset Gott, Hymne, Chorgesang mit Orchester von J. C. v. S.

Hierauf: Grosser Festball.

Entrée für Nichtmitglieder 1,20 Mk., eine Dame frei, für folgende Dame 40 Pf. Karten sind zu haben bei den Herren Schuhmachermeister Schramm, Wegergasse 15, Schuhmacher Guckelsberger, Michelsberg 20, Gastwirth Haas, Schwalbacherstraße 3, und Restaurateur Trinthammer, „Saalbau Schirmer“, Bahnhofstraße.

Hauptfeier:

Mittwoch den 18. October c. Abends 8 Uhr: Versammlung der Kameraden des Krieger-Vereins „Allemannia“ im Vereinslokal. Hierauf: Fackelzug zum Waterloo-Denkmal. Dabei finden abwechselnd Gesang- und Musikvortrüge und bengalische Beleuchtung des Denkmals statt.

Zum Schluß:

Gesellige Abend-Unterhaltung im Vereinslokal. Das Comité.

Neuester Taschen-Fahrplan

Preis 20 Pf. 1744
vorräthig bei P. Hahn, Langgasse 5.

Quentin's Taschenfahrplan

siehe erschienen in der Eisenbahn-Buchhandlung. 1743

15 Webergasse 15

Ausverkauf

von Galanterie-, Spiel- und Wollwaaren weit unterm Einkaufspreis. 1744

Patti-Concert.

Donnerstag den 9. November cr.

Abends 7 Uhr

im Saale des „Hotel Victoria“:

Carlotta Patti

und die berühmten Instrumentalisten:

Camillo Sivori,

Rafael Joseffy,

Jules de Swert.

Der **Billetverkauf** findet statt in **Wilhelm Roth's** Kunst- & Buchhandlung, untere Webergasse, vom **1. November** an.

Preise der Plätze: Nummerirte Sitze im Saal, erste Hälfte **6 Mk.**, zweite Hälfte **4 Mk.**, Saal-Entrée à **3 Mk.**, Orchester à **2 Mk.** 92

Wiesbadener Unterstützungsbund.

Unsern Mitgliedern zur Nachricht, daß unsere 3. Statutengemäße **Generalversammlung** Donnerstag den 19. October Abends 8½ Uhr im „Erbsprung“ bei Herrn **Wass** abgehalten wird.

Tages-Ordnung: 1) Aufnahme neu angemeldeter Mitglieder, 2) Verschiedene Vereinsangelegenheiten.

Anmeldungen zur Aufnahme in den Verein werden von den Herren **J. Moder**, Westrichstraße 3, **A. Beck**, Herrnmühlgasse 1, und **W. Hoffmann**, Goldgasse 20, freundlichst entgegen genommen.

Es bittet um zahlreiches Erscheinen **Der Vorstand.** 81

Curhaus-Kunstaussstellung Wiesbaden.

(Eingang Neue Colonnade, Mittelpavillon.)

Geöffnet von Morgens 8 bis Abends 6 Uhr.

Neu ausgestellt: Grosses historisches Originalgemälde von Professor **Wilhelm Lindenschmitt**, Professor der königlichen Akademie in München: „**Tod Eleonore**“; ferner ein Genrebild von Professor **Louis Knaus** in Berlin: „Ein alter Dorfschmied“; zwei Marine-Gemälde von Prof. **Andreas Achenbach**; Franz **Roegels** in Barmen: Portrait etc. etc.

17382 **C. Merkel.**

Dogheim.

Heute Nachmittag von 3 Uhr ab: **Großes Entenfest** bei **Friedrich Wintermeyer Wwe.**, Neugasse 75 c. 17381

Tanz-Unterricht.

Da der Course eingetretener Hindernisse wegen am 3. October nicht beginnen konnte, wollen sich Lusttragende Dienstag den 17. October Abends 8 Uhr im „Schwalbacher Hof“ einfinden. 17429 **Ernst.**

Ein Bauplatz

zur Erbauung eines Landhauses, ca. 100 Ruthen groß, im Preise von ca. 100 bis 120 Gulden die Ruthe, wird zu **kaufen** gesucht. Adressen abzugeben bei Herrn **Franz Blaud**, Ecke der Bahnhof- und Louisenstraße. 17398

Hochstäbe 5 sind **Apfel** und **Rüsse** zu verkaufen. 16739

Verein der Künstler und Kunstfreunde. Erste Haupt-Versammlung

(mit Damen)

Freitag den 20. October c. Abends 7 Uhr

in dem grossen Saale des Gasthofs

„**Zum Adler**“.

Vortrag des Herrn **Kapellmeister Jahn** über die

„**Festspiele in Bayreuth**“.

Dabei kommen zur Aufführung:

1. Aus dem Rheingold.

a) **Gesang der drei Rheintöchter** (Fräul. **Pessiak**, Fräul. **Muzell**, Fräul. **Resch**).

b) **Loge's Erzählung** (Herr **Ledéer**).

2. Aus der Walküre.

c) **Siegmund's Liebeslied** (Herr **Ledéer**).

d) **Walkürenritt und Chor der Walküren** (Frau **Rebicek**, Fräul. **Pessiak**, Frau **Warbeck**, Fräul. **Muzell**, Fräul. **Richter**, Fräul. **Resch**).

e) **Wotan's Abschied** und „**Feuerzauber**“ (Herr **Mann**).

3. Aus Siegfried.

f) **Die beiden Schmiedelieder** (Herr **Warbeck**).

g) „**Waldesweben**“.

4. Aus der Götterdämmerung.

h) **Gesang der drei Rheintöchter** (Frau **Rebicek**, Fräul. **Muzell**, Fräul. **Resch**).

i) **Trauermarsch.**

Die Begleitung und den Vortrag einzelner Instrumentalsätze haben die Herren **Julius Butts** (Breslau), Herr Musik-Director **Rebicek**, die Kammermusiker Herren **Arnold**, **Hertel**, **Kaiser**, **Kirpal**, **Knotte**, **Rösel**, sowie die Herren Concertmeister **Mahr** (Sondershausen), Concertmeister **Müller** freundlichst übernommen.

Einzuführende **Fremde** müssen bei Herrn Buchhändler **Hensel** angemeldet werden.

Einheimische Nichtmitglieder können nicht eingeführt werden. 541

Grand-Hôtel „Schützenhof“.

Jeden Abend: **Souper à part** à 2 Mark im Saale (von 6 à 10 Uhr).

Pension

von 5 à 7 Mark pro Tag inclusive Zimmer und Bedienung.

Ein Bad im Abonnement 0,85.

Der **Bier-Salon** in der **Trinkhalle** vom Hôtel (Parterre) ist für die Winter-Monate täglich geöffnet.

Pilsener Lagerbier. — **Strassburger Bock.** **Restauration à la Carte.**

45

L. Oursin.

Bei **K. Molzberger**, Schulgasse 1, sind für 1877 folgende **Kalender** eingetroffen: **Marien-Kalender**, **Paulinus-Kalender**, **Pius-Kalender**, **Volls-Hausfreund-Kalender**, **Sendboten-Kalender**, **Derz Jesu-Kalender** und **Kalender für Zeit und Ewigkeit.** 17438

Badische

Allgemeine Verpflegung-Anstalt.

Die Auszahlung der diesjährigen **Renten** erfolgt Montag den 16. October von 3—5 Uhr und späterhin Freitags von 3—5 Uhr durch den Vertreter der Anstalt.

17418

August Koch, Mühlgasse 4.

Musikalien

in großer Auswahl, käuflich und leihweise. Abonnements-Bedingungen äußerst günstig.

Carl Wolff, vormals Ad. Abler, Taunusstraße 27.
17454

Unser großes Lager

Theater- und Tageschminken,

Poudre de Kiz, rosa, weiß, gelb und blond,
Poudrequasten,
Poudre d'or,
Poudre d'argent,
Poudre brillante,
Schminken, lose, fest und flüchtig,
Augenbrauenshminken,
Liebhabschminken,
Afrikanerschminken,
Aderschminken,
Lippenschminken auf Goldpapier,
Fettschminken in 5 Nuancen,
Eau de Lys,
Vinaigre de Rouge et de toilette;

sowie
Cacaobutter,
Mandelklee,
Hasenpfoten,
Golderème,
Puderbüchsen,
Rimmel's Cosmétique
empfehlen bei heranannahender Saison

Feszy & Becker,
Marktstraße 23.
17440

à 1 Mk. 3 Pfg., Haarzöpfe à 1 Mk. 3 Pfg.,

sowie **Haar-Uhrketten**, **Ringe** etc. werden von ausgefallenen Haaren angefertigt. Alte Haar-Uhrketten werden repariert und neue Theile eingeflochten. **Großes Lager fertiger Haarzöpfe** in allen Farben und Größen, sowie auch alle anderen Haararbeiten billig bei
Ph. Roskopf, Friseur,
3 kleine Kirchgasse 3.
17383

Universal-Reinigungs-Salz.

Von allen Dingen als das einfachste und billigste Hausmittel empfohlen gegen Säurebildung, Aufstoßen, Krampf, Verdauungsschwäche und andere Magenbeschwerden, in 1/2, 1/3 und 1/4 Original-Packeten mit Gebrauchs-Anweisung à 1/2, 1/3 und 1/4 Mark zu haben bei **Ph. Reischer** in Wiesbaden, sowie bei **Carl Witt** in Diebrich. 149

Guten bürgerlichen **Mittagstisch** zu 45 Pfg. und Abendessen empfiehlt
Ph. Bein, Speisewirth,
Faulbrunnenstraße 10.
17425

Guten bürgerlichen **Mittagstisch** können einige anständige Leute erhalten.
Fr. Dinges,
Schwalbacherstraße 19.
17420

Ein **Porzellanofen** zu verkaufen Schwalbacherstraße 1. 15764

Auszug aus den Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden.

18. October.
Geboren: Am 12. Oct., dem Maurergehilfen Franz Bodris e. Z. — Am 8. Oct., dem Wirth Peter Josef Broich e. Z. — Am 12. Oct., dem Decorationsmaler Johann Siegmund e. Z. — Am 8. Oct., dem Maurergehilfen Josef Kaiser e. Z., R. Elisabeth. — Am 12. Oct., dem Schuhmacher Andreas Hambach e. Z.
Aufgeboren: Der Herrnschneidergehilfe Philipp Diehl von Wallrabenstein, R. Idstein, wohnh. dahier, und Elisabeth Dorothea Bih von

Stringmargarethä, R. Wehen, wohnh. zu Stringmargarethä, früher dahier wohnhaft.

Verheiratet: Am 12. Oct., der Hausbursche Johann Ferdinand Thumm von Albingen im Königreich Württemberg, wohnh. dahier, und Catharine Elisabeth Müller von Bärstadt, R. L. Schwalbach, bisher dahier wohnhaft.

Gestorben: Am 18. Oct., der Graveur Alexander Rehrer, alt 41 J. 4 R. 20 Z.

Repertoire-Entwurf der königlichen Schauspiele vom 15. bis 22. October.
Sonntag den 15.: Joseph und seine Brüder. Dienstag den 17.: Figaro's Hochzeit. Mittwoch den 18.: Donna Diana. Donnerstag den 19.: Das Stiefkind. Freitag den 20.: Die weiße Dame. Samstag den 21.: Die weiße Dame. Sonntag den 22.: Zum ersten Male: Der große Wurf. Tanz.

Bitte an edle Menschenfreunde.

Ein bedauernswerther und ganz mittelgroßer Mann, Friedr.ilian 2e in Sonnenberg, welcher laut ärztlicher Bescheinigung öfters mit Blutstürzen heimgejucht wird und somit durch seine schon ein Jahr dauernde Arbeitsunfähigkeit nicht im Stande ist, weder sich noch seine Frau und 6 schulpflichtige Kinder zu ernähren, bittet mitleidende Menschen dringend um Hülfe in seiner argen Noth! Die Expedition d. Bl. ist gerne bereit, freiwillige Gaben für die arme Familie entgegenzunehmen.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1876. 18. October.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Bar. Linien) .	832,42	832,62	832,49	832,47
Thermometer (Reaumur) .	10,2	16,2	11,4	12,60
Dampfspannung (Bar. Lin.)	4,55	6,19	5,08	5,25
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	94,4	79,6	94,6	89,63
Windrichtung u. Windstärke	S.O.	S.O.	S.O.	—
Windrichtung u. Windstärke	stille.	schwach.	j. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht .	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □' in par. Cb. "	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0 Grad R. reducirt.

Tages-Kalender.

Kaiserliches Telegraphenamt, Rheinstraße 9, geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends.
Permanente Kunst-Ausstellung (Eingang südliche Colonnade) täglich von Morgens 8 bis Abends 6 Uhr geöffnet.
Kassauischer Kunstverein. Das Lokal der permanenten Kunst-Ausstellung Wilhelmstraße 20, ist täglich von Vormittags 11 bis Nachmittags 4 Uhr geöffnet.
Alterthums-Museum. Geöffnet Montag, Mittwoch und Freitag Nachmittags von 2—6 Uhr.
Griechische Kapelle. Zur Beschäftigung täglich geöffnet, Sonntags und an griechischen Festtagen von Morgens 8—10 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr bis Abends, an den Wochentagen von Morgens 8—12 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr bis Abends.
Heute Sonntag den 15. October.
Freiwillige Feuerhahn-Abtheilung. Vormittags 8 Uhr: Übung an den Remisen.
Gewerbliche Zeichenschule. Vormittags von 8—12 Uhr: Unterricht in der Schule auf dem Michaelsberge.
Kurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.
Kriegerverein „Allemania“. Abends 8 Uhr: Großes Vocal- und Instrumental-Concert mit Ball im „Saalbau Schirmer“.
Gurgemeinde zu Bonnenberg. Nachmittags: Abturnen. Abends: Ball im „Kaiser-Saal“.
Königliche Schauspiele. 190. Vorstellung. (8. Vorstellung im Abonnement.) „Joseph und seine Brüder.“ Oper in 3 Akten, frei nach dem französischen des Alex. Duval, von F. J. Gassanred. Musik von Reubol. — Abonnements-Anmeldungen zu den diesjährigen Symphonie-Concerten werden vom 13. bis 16. d. M. von 10—12 Uhr Vormittags in dem Theater-Bureau entgegengenommen. Das 1. Concert findet Montag den 23. October c. statt.
Morgens Montag den 16. October.
Mädchen-Zeichenschule. Vormittags von 10—12 Uhr: Unterricht.
Beginn des Confrmanden-Unterrichts für die evangelischen Knaben und Mädchen Vormittags 11 Uhr.
Beginn des Confrmanden-Unterrichts für die Söhne der evangelischen Militärgemeinde Vormittags 11 Uhr in der Wohnung des Herrn Confrmandenraths Lohmann, Adolphstraße 27.
Feuerwehr. Nachmittags 4 Uhr: Übung der Mannschaften der Fahrspritze No. 2, Patentspritze No. 10, Handspitze No. 2 und Rettungs-Compagnie an den Remisen.
Gäcilien-Verein. Abends 7 Uhr: Generalversammlung.
Gewerbliche Abendsschule. Abends 8 Uhr: Beginn des Wintersemesters und Aufnahme neuer Schüler in der Mittelschule auf dem Markt.
Mädchen-Zeichenschule. Abends von 8—10 Uhr: Unterricht.
Wiesbadener Krankenverein. Abends 8 Uhr: Generalversammlung im „Bayrischen Hof“.
Allgemeiner deutscher Schneiderverein. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung im Vereinslokale.

Berlin, 13. Oct. (Königlich Preussische Lotterie. Ohne Gewähr.) Bei der heute begonnenen Ziehung der 4. Classe 154. Königl. Preuss. Classenlotterie fielen: 1 Gewinn zu 90,000 M. auf No. 66297. 2 Gewinne à 15,000 M. auf No. 38370 52320, 2 Gewinne à 6000 M. auf No. 51326 81865. 29 Gewinne à 3000 M. auf No. 5228 5554 9519 9931 12907 15150 19802 19939 23487 26954 27088 30129 31996 32538 33976 44494 58023 58219 59420 60999 67510 71166 72355 72746 73798 77450 77518 90498 92455. 44 Gewinne à 1500 M. auf No. 1888 3840 10945 16166 18247 16625 18627 19523 20082 20654 22814 23742 26005 27391 28623 33416 34887 38221 39816 89694 42132 45073 48166 53143 58808 54073 61303 62623 63482 65181 66368 72826 74785 75164 77531 80364 80962 81065 81275 82581 85197 89398 91110 93549. 73 Gewinne à 600 M. auf No. 1655 1757 2195 4863 6167 8098 9818 10002 13173 13513 14792 15020 18679 18867 19018 19096 19546 20511 20754 22164 23793 24091 24245 26925 27549 30022 30773 33633 33952 37005 37917 39729 40043 40407 40557 41043 41215 42888 48170 44589 46843 51806 53130 53997 54916 55992 56417 57106 58851 59288 59674 60355 61304 64869 66292 66986 66949 68689 70481 70688 71961 73566 77849 80820 80917 86563 87859 88140 90294 92955 93988 94309 94906.

Bari, 10. Oct. (Bari-Loose.) Hauptpreise: Serie 689 No. 30 30,000 Fr., E. 842 No. 29 20,000 Fr.

Raff. Eisenbahn. Fahrplan vom 15. October 1876 ab.
Taunusbahn. Abfahrt: 6.† — 8.10. — 9.13.*† — 11.10.† — 2.24.†
 4.* — 4.45 (nach Mainz). — 5.30.† — 7.15.* — 8.55. — 10.13 (nach Mainz).
Ankunft: 7.53. — 9.13.* — 11.34.† — 1.01.† — 3.08.* — 3.36 (von Mainz). — 5.07.† — 6.26 (von Mainz). — 7.06.† — 8.32.† — 10.25.
Rheinbahn. Abfahrt: 7.40. — 8.58.* — 11.22. — 2.58. — 4.55. 8.20 (nach Rüdesheim).
Ankunft: 8.23 (von Rüdesheim). — 11.22. — 2.35. — 6.38. 7.43.* — 9.05.
 * Schnellzüge. — † Verbindung nach und von Eiden.

Frankfurt, 13. October 1876.

Gold-Course.			Wechsel-Course.	
Holl. 10 fl.-Stücke . . .	16	Rm. 65 Pf. 8.	Amsterdam 169.15 b.	
Dukaten	9	69—74 Pf.	London 204.10 b.	
20 Franc-Stücke . . .	16	21—25	Paris 81.20—15—20 b.	
Sovereigns	20	33—38	Wien 165 b.	
Imperial	16	74—79	Frankfurter Bank-Disconto 4.	
Dollars in Gold . . .	4	16—19	Reichsbank-Disconto 4.	

? In der gestrigen öffentlichen Regierungs-Sitzung wurden folgende Gegenstände verhandelt: 1) Der Düngpulver-Fabrikant Perelis zu Frankfurt a. M. beabsichtigte, in einer Entfernung von 500 Metern von der Stadt ab einen Trocken-Ofen zur Rösthung von bei der Albumin-Fabrikation erübrigten Blutkuchen anzulegen. An 30 Frankfurter Bürger hatten gegen eine solche, mit verschiedenen Nachtheilen (über Geruch u. f. w.) verbundene Fabrik Einsprache erhoben, ebenso die Stadt Frankfurt a. M., hier vertreten durch Senator Dr. Jäger, namentlich aus dem Grunde, weil Frankfurt's Einwohner insgesamt bei dem Gange nach dem beliebten Frankfurter Stadimalde fort und fort durch die beschriebenen Ausdünstungen belästigt werden würden. Nach recht gelungenen Vorträgen verschiedener Opponenten beschloß denn auch die Königl. Regierung unter Vorbehalt des Herrn Ober-Regierungs-Raths von Menzel, die beabsichtigte Anlage nicht zu gestatten und dazu noch dem Fabrikanten Perelis die Kosten des Verfahrens zur Last zu legen. 2) Der Wegger Wilh. Dilges zu Idstein beabsichtigte auf seinem Grundstücke eine Schlächtereie anzulegen. Neben diesem Grundstücke aber befindet sich bereits eine seit vielen Jahren betriebene Schlächtereie einer Wittwe Baum, deren Pächter eben der Wegger Dilges war. Frau Baum beabsichtigte eine übergroße Belästigung ihres eigenen Geschäftsbetriebes. Nach Anhörung beider Personen wurde von der Regierung die Verlegung der von Dilges erbeten Concession beschloßen. 3) Wurde der gleiche Antrag des Weggers Kup zu Falkenstein abgelehnt, weil derselbe sich nicht im Besitze der zu einer regelrechten Schlächtereie erforderlichen Räume befindet. 4) Der Frau Wildau zu Frankfurt war von dem dortigen Polizei-Präsidium der Betrieb des in neuerer Zeit so in Flor gekommenen Händel-Gewerbes unterlag; hiergegen hatte Frau Wildau Beschwerde geführt; die Regierung erachtete aber das Verfahren des Polizei-Präsidiums für gerechtfertigt und wies die dagegen erhobene Beschwerde zurück. Schließlich wurde 5) das Wirtschaft's-Concessions-Gesuch des August Stähling aus Grödenheim abgelehnt, weil hierfür ein Bedürfnis für das Publikum nicht zu Tage getreten sei.

? Polizeigericht vom 14. Oct. Durch polizeiliche Strafverfügung waren einem Hausbesitzer in der Taunusstraße, weil er innerhalb der ihm gestellten Frist die wasserdichte Herkennung seiner Dungsgrube nicht veranlaßt hatte, eine Geldstrafe von 15 Mark angelegt worden. In der hiergegen eingelegten Widerspruchserklärung kann der Veranlagte zu seiner Entlastung nichts angeben und wird durch Gerichtsbefehl die angelegte Strafe bestätigt. — Am zweiten Pfingstfeiertage unterhandelte ein hier wohnender Photograph am Curial mit einem Droschkentritscher wegen einer Fahrt nach der Adolfs-Platz. Dem Fahrgast wurde unter den von ihm gestellten Bedingungen von dem Tritscher 3 Thlr. gefordert, worauf Erterer nicht einging, und machte

dieser einem in der Nähe befindlichen Schutzmänner die Anzeige, daß er überfordert worden sei. Die Fahrt ist aber gar nicht zur Ausführung gekommen und kann somit von eigentlicher Ueberforderung keine Rede sein. Das Gericht spricht den Tritscher frei. — Wegen unbefugter Annahme eines Adelsprädikats wird die geschiedene Ehefrau eines Capellmeisters unter Verwerfung ihres Einspruches wegen ihres Richterseins zu 20 Mark Geldstrafe verurtheilt. — Im Monat Juni wurde in einer in der Karlsstraße gelegenen Wirthschaft nach 1 Uhr Nachts von dort anwesenden Gästen gesungen. Der Wirth wird in eine Geldstrafe von 5 Mark genommen, weil durch das laute Singen die Nachbarschaft in ihrer Ruhe gestört wurde. — Die einem Hundebesitzer polizeilich angelegte Strafe von 15 Mark, weil derselbe seinen als bösartig bezeichneten Hund ohne Sicherheitsmaßregel herumlaufen ließ, wurde auf 5 Mark herabgesetzt. — Eine Tröblerin wird wegen Vandalencontrabandation zu 10 Mark lebenslang zu einem Tag Haft verurtheilt. — Ein Tagelöhner, welchem die Auflage gemacht wurde, eine Sentgrube vorchriftsmäßig anzulegen, dieser Auflage aber nicht nachgekommen war, wurde mit der geringsten Strafe als zulässiges Minimum mit 8 Mark und 57 Pfennig bestraft. — Ein Einwohner aus Biersdorf, welcher in der Nähe von Feuerungsanlagen Holz aufbewahrt haben soll, wurde freigesprochen, da durch die vernommenen Zeugen die Behauptungen in der Klage nicht unterstützt wurden. — Ein Pferdehahndritscher, welcher, ohne daß er das vorchriftsmäßige Signal gegeben, in einen die Rheinstraße passirenden Truppentheil eingefahren war, wird deshalb mit 5 Mark bestraft. — Ein früher hier, jetzt in Erbenheim wohnender Wirth, welcher vor einiger Zeit nach 11 Uhr in seinem Local musciren ließ, wurde mit 2 Mark bestraft.

† Durch Königl. Verordnung vom 17. v. Mts. sind die den Medicinal-Beamten für die Besorgung gerichtsarztlicher, medicinal- oder sanitätspolizeilicher Geschäfte zu gewährenden Vergütungen (§§. 2 und 5 des Gesetzes vom 9. März 1872) erhöht worden, und zwar auf täglich 9 Mark Diäten für Kreisphysiker, Kreiswundärzte und Departements-Ärztärzte, und für Kreis-Ärztärzte auf 4 Mark 50 Pf. in gerichtlichen Angelegenheiten; in allen anderen Fällen dagegen 12 resp. 6 Mark; außerdem Vergütung der Reisekosten. — Beantragt der Medicinalbeamte in den Fällen des §. 3 des Gesetzes von 1872 die dort festgesetzten Gebühren (für Sectionen, wissenschaftliche Gutachten, Befundschirme u.), so erhält er für den Tag, an welchem das Geschäft selbst vorgenommen wird, keine Diäten.

§ Wiesbaden, 14. October. (Curhaus-Symphonie-Concert.) Die Symphonie-Concerte im Curhaus gehören zu den verdienstvollsten Unternehmungen unserer Cur-Direction. Sie sind dem hiesigen wie Fremden-Publikum sehr leicht zugänglich gemacht und liefern bezüglich ihres künstlerischen Bestandes wirklich Vortreffliches. Herr Kapellmeister Lühner versteht es, das Gute mit dem Schönen zu verbinden; er pflegt die klassische Musikliteratur mit aller Pietät, berücksichtigt aber auch die neueren Erscheinungen und verschafft so den Kunstfreunden eine Einsicht in das ganze Gebiet der Orchestral-Musik, wie dies keinem anderen derartigen Institute, und zwar besonders durch die große Zahl der Concerte, möglich ist. Das gestrige Concert erfreute sich wieder eines so lebhaften Besuches, daß Saal und Gallerien gänzlich angefüllt waren. Und es verdiente einen solchen nach Programm wie Ausführung. Es brachte die Fest-Ouverture von Raff, den Tobentanz von Saint-Saëns, das Intermezzo (Liebesrausch) aus Speidel's „König Selge“ und die C-dur-Symphonie (mit der Schlussfuge) von Mozart. Ueber die beiden ersten Nummern haben wir bei früheren Gelegenheiten schon eingehender berichtet. Die Speidel'sche Piece, in der das Cello hervortritt, ist eine recht anmutende Composition. Die C-dur, auch Jupiter-Symphonie zählt nebst der in Es-dur und G-moll zu den besten Mozart's. Sie ist ganz Glanz und Majestät, ungetrübt von keinem Kampf, keiner Leidenschaft, und selbst die Fuge trägt den Charakter der Idealität. Das Publikum spendete lebhaften Beifall.

— (Merkel'sche Curhaus-Kunstausstellung.) Eines der einleitenden und ermutigenden Vortriebe zu der letzten großen Entschuldigungs-Schlacht bei Leipzig war das Gehrde-Treffen in der hannoverschen Provinz Lüneburg. Bei demselben thaten sich besonders Lühnow's schwarze Jäger, „Die wilde, verwegene Jagd“ hervor, und mitten unter den Jünglingen, die an jenem blutigen Tage für die heilige deutsche Sache opfermüthig den Helden-tod fanden, fiel auch eine deutsche Jungfrau, Eleonore Prohaska, im Augen-blick, als ihre kühne Schaar eine französische Batterie erlörmte. Ein Bericht vom 7. October 1813 lautet folgendermaßen: „Deute Morgens 9 Uhr wurde die Leiche der in der Schlacht an der Gehrde verwundeten Eleonore Prohaska ihren Arm aus reinem Patriotismus der heiligen Sache des Vaterlandes geweiht hatte. Gleich einer Jeanne d'Arc hat sie muthvoll gekämpft den Kampf für König und Vaterland. Trauernd folgten dem Sarge, der von ihren Waffenbrüdern getragen wurde, das hannoversche und russisch-deutsche Jägercorps, der Oberst Graf Rielmannssee nebst sämtlichen Officieren. Der Königl. preuss. Grand maître de la Garderobe, Minister und außer-ordentliche Gesandte Graf de Grootte hatte sich ebenfalls eingefunden. Eine dreimalige Gewehrsalve rief der vom Sturm des Krieges gemildeten Liebe den letzten Gruß nach in das Grab.“ — Professor W. Lindenschmitt's großes Gemälde, welches den ergreifenden Moment, in welchem die Heldin auf dem Schlachtfelde als Jungfrau erkannt wurde, veranschaulicht, ist seit einigen Tagen in dem oben erwähnten Institut ausgestellt. Eleonore, sanft blickende Ergebung und erlöbende Begeisterung in den Zügen, ist kriegerisch, von dem sie behandelnden Regimentsarzt unterstützt, dargestellt. Ein Officier, der behülftlich gewesen, den vermeintlichen Kameraden von der bellenmenden Kleidung zu befreien, führt entsteht bei der Entdeckung ihres Geschlechts zurück. Zur Seite rechts steht eine der eroberten Kanonen mit dem verhängnißvollen „N“ auf dem Rohr. Im Vordergrund, auf einem Toten gebettet, liegt

ein Verwundeter, während im Hintergrund ein anderer die Hülfsleistungen eines ärztlichen Assistenten empfängt. In der Ferne wagt noch das Schlachtgetöse. Das Bild ist in allen Theilen künstlerisch angeführt und von ergreifender Wirkung. — Von Fr. Rügels haben wir ein Porträt, von Jos. Wenglein ein Thierbild. Ersteres stellt ein rothwangiges, blauesäugiges Landmädchen vor, an dem man besonders den natürlich frischen Fleischtum bewundert, und das zweite ist ein anmuthiges Jbdl.: „Ruhe und Oefen nahe an einer Kirchhofmauer weiden“, mit blauen Bergen im Hintergrund. — Ferner: „Ein alter Dorfschmied“ von And. Knaut. Der Schmied, ein ansehnlicher Mann, ist am Amboss beschäftigt, während dicht dabei ein Kabe zuschaut und zwei andere in der Herdöffnung tauchern, um die austretende Wärme zu genießen. Die Composition ist etwas mystisch, Märchenhaftes, und wenn sie nicht irgend ein Märchen inspiriren sollte, könnte man sie recht leicht zum Vorwurf eines solchen nehmen. Die Ausführung ist in der gewohnten Manier unseres berühmten Landwannes. — Last, but not least erwähnen wir zwei silberne Marinemalereien von And. Knaut. Das erste zeigt frühmorgens eine sturm bewegte See mit schroffer Riste. Ein entsetztes Schiff, von dem seeben ein Nothschiff abgefeuert wird, schwimmt hilflos, und von schwachen Ankerketten gehalten, auf den handhohen Wellen, die vereint mit dem Sturmwinde es näher und näher den jagenden Felsen zutreiben. Auf dem zweiten Bilde ist die See weniger bewegt, der Mond bricht durch die Wolken, mahnend blickt der Leuchthurm in die Nacht, aber von dem stolzen Fahrzeuge, das der Morgen gesehen, treiben sich nur noch zerstreute Trümmer umher.

? (Diebstahl.) In dem Hotel Datsch wurde ein nicht unbedeutender Diebstahl an Weißzeug verübt.

gestern Vormittag stürzte ein dreißigjähriger Junge aus dem untersten Stock eines Hauses in der kleinen Schwalbacherstraße auf das Pflaster, ohne sich erheblich zu verletzen.

? In einer hiesigen Wirthschaft wurde gestern Vormittag einem Arbeitsmann ein von ihm auf der Bank liegendes Portemonnaie mit Inhalt von einem Individuum entwendet. Die Polizei ist dem Dieb auf der Spur.

? (Verhaftet). Lorenz Hölzer aus Schönaue bei Heidelberg, der sich in Schierstein einer Sachbeschädigung schuldig gemacht und demnächst aus dem dortigen Arrestlokal ausgetrieben ist, wurde gestern gefänglich hier eingeliefert. Die Wäscherin Catharina Hölzer aus Hochheim, welche einer großen Reihe von Diebstählen an Wäschegegenständen beschuldigt ist, wurde ebenfalls inhaftirt.

? Die Salonboote „Friede“ und „Humboldt“ stellen erst am 18. d. M. ihre Fahrten ein.

* (Gedenktage in der Woche vom 15.—21. October.) 15.: Geburtstag König Friedrich Wilhelm's IV. 1795. — 16. Capitulation von Soissons 1870. — 18.: Kronprinz Friedrich Wilhelm geboren 1831. — 19.: Einnahme von Leipzig 1813. — 20.: Schlacht bei Navarino 1827. — 21.: Schlacht bei Trafalgar 1805.

* Die vierte und letzte Rate der diesjährigen städtischen Steuer ist von heute an fällig.
* Mit dem Heutigen treten auf den deutschen Eisenbahnen die Winterfahrpläne in Kraft.

In Weilburg fand Anfangs dieser Woche die feierliche Eröffnung der landwirthschaftlichen Mittelschule (das Ersatzmittel des unserer Stadt verloren gegangenen allerhöchsten landwirthschaftlichen Instituts zu Hof Geisberg!) statt, nachdem Tags vorher 35 Schüler aufgenommen worden waren. Zum vorläufigen Schulleute sind sämtliche Räume des Rathhauses zur Verfügung gestellt. Von auswärts nahmen an der Feier officiell Theil Herr Regierungspräsident v. Bumb und Herr Regierungs- und Schulrath Mayer von hier, sowie Herr Landes-Deconomirath Dr. Diehl von Berlin im Namen des landwirthschaftlichen Ministeriums. Die Weilburger Schule hat ebenfalls den Vorzug, daß ihre Abgangszeugnisse zum Einjährig-Freiwilligen-Dienst berechtigen.

Den deutschen Polizeibehörden ist von Frankfurt a. M. aus die
Ausgang einer Gesellschaft von Tälchenbüchern amtlich angezeigt worden,
sich vornehmlich an Orten aufhalten, in denen hervorragende Künstler Con-
certe und andere Aufführungen veranstalten, um den Zusammenfluß der
Publikums bei diesen Gelegenheiten zur Ausübung ihrer Diebereien zu be-
nützen. An der Spitze der Gesellschaft, die ihre Kaserne zunächst im Süd-
deutschland gerichtet zu haben scheint, stehen der gefürchtete Tälchenbue
Ulkenswupper Simon aus Liverpool, ein gewisser Sanardi aus Bens und
ein gewisser Huber aus München.

— Man hat schon öfters behauptet, daß die Deutschen mehr an Kurzsichtigkeit leiden als die romanischen Völker des Südens. In Deutschland Armee sieht man eine große Anzahl Brillenträger, während in den Heere Frankreichs, Italiens und Spaniens die Brillen sehr selten sind; sei es, daß man die kurzsichtigen Leute ausmüsst oder daß die Menschen hier nicht an Kurzsichtigkeit leiden. In der Schweiz hat man nun, wie der „Agence Havas“ aus Bern geschrieben wird, einen beträchtlichen Unterschied zwischen den französischen und deutschen Volkselemente constatirt. Man prüfte die Augen von 580 Rekruten beider Nationen; die Franzosen zeigten ein Verhältniß von 13—14 pCt. Kurzsichtigen, während dieses Verhältniß bei dem deutschen Element 21—22 pCt. betrug.

— (Höhere Kletter-Poesie.) In der „Vof. Stg.“ finden wir folgendes originelle „Wollfeiner Turnerkied“: 1. Welch ein Götterleben, — Soch am Reck zu ſchweben — So in voller, friſcher Turnerkluft! — Stürzenwelle — Vitt gehör'ger Schnelle — Und zwei Zoll wird höher gleich die Bruſt. — 2. So ein Dauerlaufen, — Ohne zu verſchnaufen, — Nach

Druck und Verlag der L. Schellberg'schen Hof-Buchdruckerei in B

die Lungen ganz erschrecklich weit; — Wie viel kann man trinken, — Wenn die Becher winken, — Dann in einer kurzen Spanne Zeit. — 3. Welch' ein Götterleben, — Sich emporzuheben — Auf den Barren mit allmächtigem Schwung! — Und vor allen Dingen, — So recht lang zu springen, — Gilt dem Unterleib Genugthuung. — 4. Erst das Böttgiren, — Oft auf allen Bieren, — 's ist doch gar zu prächtig anzusehn. — Wenn gleich langen Pappeln, — Sie an Seitern zappeln, — Möcht man vor Sachen schier verzagen. — 5. Welch' ein Götterleben, — So die Beine heben, — Wie ein Automat auf einem Fied! — Wenn sie in den Ringen — Sich zum Himmel schwingen, — Nur die Rasen, Freunde, eilig weg! — 6. Wer im freien Kampfe — Oft am Wadenstrampfe — Niederfiel auf's schöne Angesicht, — Wer an Leitersprossen — Kletterns Glück genoßen, — Der bekommt im Leben keine Lust. — 7. Welch' ein Götterleben, — Hoch am Red zu schwören, — Wenn der andre aus den Haken fikt. — Sieh wie Windbeuhen — Durch die Luft zu drehen, — Wie ein Frachs, wenn eine Quarte fikt. — 8. Kömmt's mir wahrlich glauben, — Sowi. Dinge rauben — Selbst dem Stolzeiten wohl Herz und Sinn; — Und wie finkte zu, — Wenn sich alle Wädgen — Mit Euch fröhlich durch das Leben hin.

Briefkasten. * Joh. M.: Welche sind die Namen der 7 Weltweisen Griechenlands, und welche waren die 7 Wunder der alten Welt? — Erster Heißen: Thales, Solon, Epsilon, Pittacos, Bias, Kleobulos und Periandros, Wunder der Welt nannte man die bewundernswürdigsten Bau- und Bildwerke der Orientalen, Aegyptier und Griechen, und bestimmte ihre Zahl auf 7, weshalb denn die terrastiften (hängenden) Gärten der Semiramis, die Stadtmauer zu Babylon, die ägyptischen Pyramiden, der Coloz zu Rhodod (eine als Leuchtturm dienende Statue des Sonnengottes) und der olympische Zeus war allgemein, hingegen als übrige 2 Wunder bald der Dianentempel zu Ephesus, bald der Baros (Fasenturm) zu Alexandria, bald das Grabmal des karischen Königs Mausolos (Mausoleum), bald noch andere Werke angenommen wurden. — D.: Besten Dank. Hier haben Sie sich einige Beiträge zum Teiblinen- und Katheder-Unsinn. Da hat im Sturm und Drang der Begeisterung — es war im Freiheitsrausche 1848 — ein Redner in einem Blide gesprochen, er hat die Herzen der Hörer getroffen und es folgt eine Explosion donnernden Beifalls. Und was hat der Demokhoes gesprochen? Er rief: „Wir wollen alle Schiffe hinter uns verbrennen und dann mit vollen Segeln hinausfeuern in den Ocean der Freiheit!“ — Justizminister Hye rief damals den Wiener Studenten in der Aula zu: „Du Wagen der Revolution rollt und fresset die Zähne!“ Und welcher Blödsinn bläht in der lokalen Ansprache des rheinländischen Bürgermeisters, als der Reichsverweser durch seine Stadt kam. „Kein Oesterreich“, sprach der Biermann, „kein Preußen, ein einziges Deutschland! Das war der Spruch, dem der Mund Zw. kaiserlichen Hoheit stets im Auge hatte.“ Dem ähnlich gilt Professor Johannes Scherr in der 5. Auflage seiner allgemeinen Geschichte der Literatur von der Epirt Renaus folgende Charakteristik: „Aus dunklen Regionen philosophischer Probleme läßt der Dichter plötzlich wunderbare Niederschwärme austauschen, die stolz und anmuthig zugleich über die räthselhaften Tiefen dahingleiten, fern hinübende Gedankenperlen im Schnabel tragend.“ Also Heder tragen Perlen im Schnabel! Und warum auch nicht? Die selbige Mühlbach sagt von einem Mädchen, das tiefe Reue empfand: Sie kniete nieder in dem Tempel ihres Innern und betete inbrünstig, Das macht ihr kein Kaufschutmann nach. — F. G.: Wir rathen Ihnen, sich an das Patentbureau von Peter Barthel in Frankfurt a. M. zu wenden. — D. F.: Schloß Reinhardtshausen liegt unterhalb Eschach. Der Eingang ist von der Seite der Landstraße aus. — C. R.: Eine Commanditgesellschaft auf Actien gilt als Handelsgesellschaft, auch wenn der Gegenstand des Unternehmens nicht in Handelsgeschäften besteht.

Seit 30 Jahren hat keine Krankheit der **Rovalescolère** **du Barry** von London widerstanden und bewährt sich diese angenehme Heilmahrung bei Erwachsenen und Kindern ohne Medicin und ohne Kosten bei allen Magen-, Nerven-, Brust-, Lungen-, Leber-, Drüsen-, Schleimhaut-, Athem-, Blasen- und Nierenleiden, Tuberkulose, Schwindel, Asthma, Husten, Unverdaulichkeit, Verstopfung, Diarrhöen, Schlaflosigkeit, Schmöge, Hämorrhoiden, Wassersucht, Fieber, Schwindel, Blutausfließen, Ohrenbrausen, Nebelheit und Erbrechen selbst während der Schwangerschaft, Diabetes, Melancholie, Abmagerung, Rheumatismus, Gicht, Bleichsucht; auch ist sie als Nahrung für Säuglinge schon von der Geburt an selbst der Ammenmilch vorzuziehen. — Ein Auszug aus 80,000 Certificaten über Genesungen, in aller Medicin widerstanden, worunter Certificate vom Professor Dr. Wurzer, Medicinalrath Dr. Angelfstein, Dr. Shoreland, Dr. Campbell, Professor Dr. Debé, Dr. Are, Gräfin Castlemuart, Marquise de Bréhan und vielen anderen hochgeachteten Personen, wird franco auf Verlangen eingesandt.

Die Revalesciere ist viermal so nahrhaft als Fleisch und erspart bei Erwachsenen und Kindern 50mal ihren Preis in anderen Mitteln und Speisen.
Preise der Revalesciere 1/3 Pfd. 1 RT. 80 Pf., 1 Pfd. 8 RT. 50 Pf.

Revalencia Choclatée 12 Tassen 1 Mtl. 80 Pf., 24 Tassen 3 Mtl.

Revalescière Biscuites 1 Pfd. 3 Dtl. 50 Pf., 2 Pfd. 5 Dtl. 70 Pf.

Zu beziehen durch Du Barry & Co. in Berlin W., 28-29 Ballplatz
(Kaiser-Gallerie) und bei vielen guten Apothekern, Droguen-, Specerei- und

Depots in Wiesbaden bei H. Sching, Schillerplatz; K. Brunner

Wasser, Webergasse 32; A. Schirmer, Markt 10.
 Baden. — Für die Herausgabe verantwortlich: J. Dreß in Wiesbaden.

(Hierbei 2 Beilagen.)

Nachdem
Wies
wird zur
Termin an
Ihr
heil des
Rechtsweg
mögensinn
Wiesbo

Nachdem
Raggi
Concurs
licher als
Novem
Nr. 25,
Beschluss
der vorher
Wiesb

Wegen
Gassenvis
Bier

An d
organifi
Regierun
demnach
3000 b
gelegt b
lagen b
hier selbst
Wie

Mor
 jährige
 Dorner
 Mädchen

bi

den 11
Der
F. 1. 1.

703-
2117

neue,
1732

II. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

№ 243.

Sonntag den 15. October

1876.

Edictalladung.

Nachdem über das Vermögen des Emil Großmann in Wiesbaden rechtskräftig der Concurs erkannt worden ist, wird zur Anmeldung sowohl persönlicher als dinglicher Ansprüche Termin auf **Samstag den 25. November Vormittags 9 Uhr** an Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 25, unter dem Rechtsnachtheil des ohne Bekanntmachung eines Präklusiv-Bescheids von Rechtswegen eintretenden Ausschlusses von der vorhandenen Vermögensmasse anberaumt.

Wiesbaden, 7. October 1876. Königl. Amtsgericht VI.

Edictalladung.

Nachdem über das Vermögen des Kaufmanns Solimann Raggiar und dessen Ehefrau zu Wiesbaden rechtskräftig der Concurs erkannt worden ist, wird zur Anmeldung sowohl persönlicher als dinglicher Ansprüche Termin auf **Mittwoch den 15. November Vormittags 9 Uhr** an Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 25, unter dem Rechtsnachtheil des ohne Bekanntmachung eines Präklusiv-Bescheids von Rechtswegen eintretenden Ausschlusses von der vorhandenen Vermögensmasse anberaumt.

Wiesbaden, 6. October 1876. Königl. Amtsgericht VI.

Bekanntmachung.

Wegen der am Montag den 16. d. M. stattfindenden jährlichen Cassenvisitation bleibt die Stadtcasse an diesem Tage geschlossen.

Wiesbaden, 14. October 1876. Der Oberbürgermeister.

Lang.

Bewerbungs-Ausschreiben.

An der hiesigen Knaben-Mittelschule in der Lehrstraße, welche organisiert ist nach der Verfügung der bismarck'schen Regierung vom 19. April 1858, soll die erledigte Hauptlehrerstelle demnächst wieder besetzt werden. Das Gehalt der Stelle beträgt 3000 bis 3600 Mark. Bewerber, welche die Rectoratsprüfung abgelegt haben müssen, wollen ihre Meldungen mit vollständigen Anlagen vor dem 1. December d. J. an die Städtische Schuldeputation hier selbst zur Hand des Unterzeichneten einreichen.

Wiesbaden, 13. October 1876. Der Städtische Schulinspector.

Dr. Rubin.

Confirmanden-Unterricht.

Montag den 16. October Vormittags 11 Uhr beginnt der diesjährige Confirmanden-Unterricht. Derselbe findet Montags und Donnerstags für die Knaben und Dienstags und Freitags für die Mädchen statt und zwar so, daß

die Confirmanden aus dem I. Quartal 1863 von Herrn Consistorialrath Ohly in der Elementar-Knabenschule auf dem Schulberg,

diejenigen aus dem II. von dem Unterzeichneten in der Elementar-Mädchenschule auf dem Schulberg,

diejenigen aus dem III. von Herrn Pfarrer Bickel in der Elementar-Mädchenschule auf dem Schulberg und

die aus dem IV. von Herrn Pfarrer Casar in der Mittelschule auf dem Markt

den Unterricht empfangen werden.

Den Confirmanden, welche vor dem Jahre 1863 geboren sind, steht die Wahl des Geistlichen frei.

Wiesbaden, den 11. October 1876. J. A.:

Chr. Köhler, Pfarrer.

Früchten-Zucker,

neue, schöne dicke Waare, bei 17328

Christian Wolff.

Morgen Nachmittag 2 Uhr

Fortsetzung der Holz-Versteigerung Webergasse No. 9 (Badhaus zum Reichsapfel).

Marx & Rehnemer, Auctionatoren.

49

Allgemeiner Vorschuss- & Sparkassen-Verein zu Wiesbaden.

Eingetragene Genossenschaft.

Uebersicht der Einnahmen und Ausgaben vom III. Quartal 1876.

Einnahmen.		Ausgaben.	
Mark.	Sh.	Mark.	Sh.
198,176	28	Vorschüsse	350,436 13
254,223	19	Wechsel	327,858 4
401,526	43	Gonto-Corrent-Debitoren	679,132 29
215,004	85	Gonto-Corrent-Creditoren	163,900 90
227,729	14	Sparkasse	75,349 73
239,524	1	Darlehen	26,438 47
323,288	76	Bant-Verkehr und Incasso	315,282 52
113,106	10	Stamm-Einlagen	7,955 92
5,548	83	Reserve-Fonds	— —
38,240	78	Vorsorgengänge Effecten	58,009 69
—	—	Inventory	1,280 00
14,901	77	Zinsen	8,545 42
82	70	Verwaltung	5,095 4
5,261	27	Dividenden	5,261 27
606	5	Gewinn-Ueberschlag von 1875	— —
—	—	Cassenbestand am 30. Septbr. 1876	12,674 14
2,037,220	16		2,037,220 16

Zahl der Mitglieder am 30. September: 478.

Wiesbaden, den 13. October 1876.

Allgemeiner Vorschuss- und Sparkassen-Verein zu Wiesbaden.

Eingetragene Genossenschaft.

F. Seher. C. Glücklich. 163

Zeichenschule für Mädchen.

Der Unterricht in obiger Anstalt hat bereits begonnen und werden weitere Anmeldungen in dem Local, Rauergasse 21, entgegen genommen. Der Unterricht wird erteilt von Herrn Maler Brenner und findet statt Montags und Donnerstags Morgens von 10 bis 12 Uhr, Dienstags und Freitags Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. Außerdem ist das Local zu allen Tageszeiten mit Ausnahme Samstags Nachmittags zum Arbeiten geöffnet. Das Honorar beträgt 6 Mark pro Monat.

Der Vorstand des Local-Gewerbevereins.

217

Erste Qualität

17273

Rindfleisch

à Pfund 46 Pfg.

bei Katz, Metzger, Michelsberg 22.

Notizen.

Morgen Montag den 16. October, Vormittags 9 Uhr:
Versteigerung der dem Leihhause verfallenen Pfänder, in dem hiesigen Rath-
haussaale. (S. Tgbl. 282.)

Vormittags 10 Uhr:

Versteigerung des in der Küche des Civil-Hospitals sich ergebenden Gefpils
und der Knochenabfälle, in dem Bureau der Verwaltung. (S. heut. Bl.)
Versteigerung eines den Friedrich Baum Eheleuten zu Dohheim gehörigen,
in der dortigen Gemarkung belegenen Grundstücks, in dem Rathhause
zu Dohheim. (S. heut. Bl.)

Vormittags 10 1/2 Uhr:

Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die Herstellung von
circa 450 Quadratmeter Trottoir- und Rinnenpflaster in der oberen
Rheinstraße, bei dem Stadtbauamte, Zimmer No. 30. (S. Tgbl. 241.)

Vormittags 11 Uhr:

Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die Herstellung der
Fundamente für eine Centesimalwaage nebst Errichtung eines Waage-
häuschens im Bahnhofe der Rheinbahn, bei dem Stadtbauamte, Zimmer
No. 31. (S. Tgbl. 241.)

Nachmittags 2 Uhr:

Fortsetzung der Versteigerung von Bau- und Brennholz, Ratten etc., an dem
Hause Webergasse 9. (S. heut. Bl.)

Hiermit beehre mich ergebenst anzuzeigen, daß mein
Blumen- & Pflanzenverkauf sich nicht mehr
Spiegelgasse (Pariser Hof), sondern
Gasse der Geisberg- & Launusstraße
befindet.

17322

Gustav Rossel,
Kunst- & Handelsgärtner.

Frische

Kieler Sprotten

per Pfund 1 Mk. 20 Pfg.,
ächte

Frankfurter Würstchen,

frische

Gothaer Cervelatwurst und

Milchschenken

ohne Knochen

17226

empfehl

Franz Blank.

1. Qualität Rindfleisch 44 Pfg.,

1. Qual. Hammelfleisch 32 Pfg.

fortwährend zu haben bei

17096 **Marx, Metzger, Metzgergasse 29.**

Restauration Rieser,

41 Schwalbacherstraße 41.

Heute Sonntag:

17390

CONCERT.

Brautbouquets

von frischen Blumen, elegant gebunden, empfiehlt zu jedem Preis

St. Hoffmann, Handelsgärtner,
Sonnenbergerstraße 31a.

17367

Ganz reines **Kornbrot** zu 50 Pf., täglich frisch, empfiehlt
17243 **H. Pfaff, Bäckermeister, Dohheimerstraße 22.**

Villa Ranzgerstraße 29 ist zu verkaufen. Dasselbe ist auch ein
Eichen-Meublement, 1 Kachelofen, 1 Marmorkamin, Spiegel, Betten,
neue Kleider und Porzellan zu verkaufen. 17348

Wittwe Dörner, Hermannstraße
Nr. 10

(früher Neugasse im „Wilden Mann“).

Meine durch Anbau einer Halle vergrößerte

Speise-, Kaffee-, Wein- und
Bier-Wirthschaft

empfehle ich dem Wohlwollen des verehrlichen Publikums und den
alten Bekannten.

Die Bedienung ist prompt. Für Güte der Küche ist gesorgt.
Preise billig und reell. 17354

Wittwe Dörner, Hermannstraße 10.

Mit dem 25. October werde ich einen 20stündigen Curfus
eröffnen, in dem jungen Damen Gelegenheit geboten wird, das
Blätten feinerer Wäsche gründlich und leicht zu erlernen.
Anmeldungen von 3—7 Uhr Nachmittags bei

17123

Frau Hoffmann, Hellmündstraße 1e.

Frische Kieler Bückinge,
Sprotten,

eingetroffen bei
17317

C. Zollmann,
Mehlhaidestraße 15.

Zeltower Mübchen

frisch eingetroffen bei

17298

Schmidt, Metzgergasse 25.

Täglich von Morgens 9 Uhr ab

abgekochte kauschere Wurst

bei **M. Marx, Metzgergasse 29.** 17211

Geräucherten

Rheinlachs

empfehl

A. Schirg, Königl. Hoflieferant. 17235

Kornbrot 50 Pfg., **Weißbrot** 54 Pfg.

17011

Bäcker **Ahlbach, Oranienstraße 22.**

Petroleum-Lampengläser

in allen Größen und anerkannt bester Qualität
sind wieder vorrätig per **Stück 10 Pfg.** bei

Fr. Lochhass, Metzgergasse 31.

Wiederverkäufern Rabatt.

17214

In der **Senf-Fabrik Schillerplatz 2a**, Thoreinsahrt,
Hinterhaus, ist täglich **frischer Senf** zu haben; derselbe wird bis
zum kleinsten Löffchen billigst abgegeben. Dasselbe ist **Sonigtuchen**,
dicker Braunschweiger, ganz ausgezeichnete Sendung, zu haben. 16665

Sarg-Magazin.

Särge, in Eichenholz polirt, dergleichen in Tannenholz, eichen-
und palisander-lacirt, fein ausgestattet, sowie gewöhnlichere Quali-
täten in allen Größen stets vorrätig bei

17355

Carl Müller, Westrichstraße 9.

Verschiedene Sorten gepflüchte **Repsel**, à Centner 6 Mark, zu
haben Adlerstraße 23. 17347

Baugrund u. Lehm können abgeholt werden
in dem Oekonomie-Hofe
der Infanterie-Kaserne. 17263

Ein neues **Feuerwehrbeil** mit **Gurte**, sowie ein **Rasten-**
und **Säulenofen** sind billig zu verkaufen Emserstraße 29 c,
Parterre. 17272

Coblenz:
Firmungstrasse 36.

Gebr. Elias,
Wiesbaden,
29 Webergasse 29.

Wiesbaden:
Webergasse 29.

Herren - Garderobe - Magazin.

Wir empfehlen dem hochgeehrten Publikum unser

Lager fertiger Herren - Garderobe
und
Anfertigung nach Maass.

15729

Mainz:
Leichhof 17.

Gebr. Elias,
29 Webergasse 29.

Elberfeld:
Wallstrasse 12.

Es muss sein!

Wir lösen unser Geschäft auf und verkaufen deshalb **neue, solide Waaren** zu nachstehend **billigen, aber festen Preisen.**

Null-Gardinen 5 1/2 Meter zum Fenster, für 2,25 M., **schwerste Damast-Zwirngardinen**, das Fenster 5 1/2 Meter, 4,50 und 8 M., sehr solide, **schwere Damenhemden** Stück M. 2,50 und 3 M., **Kinderhemden** Stück 60 Pf., **Mädchen- und Knabenhemden** von 1,25 M. an, **weiße Damenröcke** von 1,75 M. an, prächtige **Stepp-Bordürenröcke** Stück 5 M., **Kinderröcke**, reinwollene und geschmackvoll garnirt, Stück 4 und 4,50 M., **Kinderhosen** Paar nur 1 M., **Kinder-Neidchen**, gestickt und garnirt, von 2,25 M. an, **Damenpantalons** Stück von 1,75 M. an, **Neglige-Jacken** von 2,25 M. an, **gehäkelte Schoner** 50 und 60 Pf., **Zwirn- und Tülldecken** zu Schoner Stück 10, 25 Pf. bis 75 Pf., **gehäkelte Näh- und Tisch- und Sophadeden** 1,25 bis 6 M., **Batist-Taschentücher** für Kinder per Duzend 1,20 M., **englische Zwirn-Batisttücher**, gestäumt, das Duzend 2,40 und 4 M., **reinleimene Taschentücher** 6 Stück von 1,50 M. an bis zum feinsten Handgespinnst, **Kinderhürzen** in größter Auswahl von 50 Pf. an, **Damenschürzen** in **walch-ächten Stoffen** und gestickt Stück 1 M., **Dessert-Servietten**, weiß und farbig, 3 Stück nur 1 M., **Kaffee- und Kommodededen** in Damast Stück 1,50 und 2 M., **dreifache Cavalier-Stulpen** 3 Paar nur 1 M., **Stuartrausen** das ganze Duzend 50 Pf. und 1 M., **gestickte Räschen** 3 Stück nur 75 Pf., **glatte Ahielttragen** 3 Stück 60 Pf., **leimene Damen-Tragen** 50 Pf., **Herren-Hemden** Stück 3 M., **Oberhemden** für Herren von 2,75 bis 5 M., **seidene Gentlementücher** Stück 75 Pf., **Crep de chine-Tücher** Stück nur 75 Pf., **Herren-Gravatten** 3 Stück 60 Pf. bis 1 M., **engl. Herren-Gravatten** mit Mechanik Stück 50, 75 Pf. und 1 M., **Herren-Camisole** und **Hosen** von 2 M. an bis zum feinsten Merinosaden, **Damen-Camisole** in Merino, Flanell und Seide, **Herren- und Damenstrümpfe** und verschiedene andere Waaren zu enorm **billigen Preisen.**

In Wiesbaden nur **grosse Burgstrasse 2a** im Ausverkauf.

Fenchel's Erstes Deutsches Consum-Geschäft.

Kriegerverein „Allemannia“.

Zur Feier des hohen Geburtsfestes **Er. Kaiserlichen Hoheit des Kronprinzen des Deutschen Reiches: Grosser Fackelzug** am **Mittwoch den 18. d. Mts. Abends 8 1/2 Uhr.** Versammlung der Mitglieder mit Vereinsmützen und Decorationen um 8 Uhr im Vereinslokale **Langgasse 12.**

Der Vorstand.

Kochhofen,

17356

ein großer, fast neu, ist billig zu verkaufen **Müllerstrasse 3, 1 Tr.**

Das **Landhaus Frankfurtstrasse 9** ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen oder zu vermieten. Auskunft erteilt Herr Rechtsanwalt **Dr. Herz, Adelsheidstrasse 13a.** 12238

„Zum Hirsch“, Schwalbacherstrasse Nr. 37.

Heute Sonntag Nachmittags von 4 Uhr an:

Concert à la Strauss.

Entrée frei.

Es ladet höflichst ein **A. Dieser.** 17404

Ein **Wohnhaus** in der **Adolphsallee**, gut gebaut und elegant eingerichtet, ist preiswürdig zu verkaufen. Näh. bei Herrn **Architect Strassburger, Adelsheidstrasse 11a.** 12973

Adolphsstrasse 1 bei **Heinrich Wintermeyer** sind sehr gute **Früh- und Herbstkartoffeln** zu verkaufen und werden in kleinen und großen Partien geliefert. 16974

Äpfel sind kumpf- u. malterweise zu haben **Langgasse 21.** 16955

Von Dienstag den 17. d. Mts. ab
befindet sich unser Bureau

Kirchgasse 22a,
1 Stiege hoch.

**Allgemeiner Vorschuss- & Sparkassen-
Verein zu Wiesbaden.**

Eingetragene Genossenschaft.

F. Seher.

C. Glücklich.

Ital. Macaroni per Pfd. 45 Pfg.

empfiehlt
17046

Margaretha Wolff,
Ellenbogengasse 2.

Prima Mainzer Sauerkraut

bei
17345

C. Eckstein, Oranienstraße 20,
Ecke der Adelsheidstraße.

Leih-Bibliothek.

Die Benutzung meiner bis auf die neueste Zeit completirte **Leih-
Bibliothek** erlaube ich mir unter billigen Bedingungen in
empfehlende Erinnerung zu bringen.

17370

Jos. Dillmann, Buchhandlung,
Marktstraße 36.

Für Patienten jeder Art.

Von hiesigen Aerzten sind die Hoff'schen Malzfabrikate des
Kaisers. und Königl. Hoflieferanten Herrn Johann Hoff in
Berlin als die durchgreifendsten Heilmittel erklärt worden.
— Berlin, 14. August 1876. Mein Magenleiden war so arg,
daß ich nichts mehr verdauen konnte. Da verordnete mir Dr.
Hoff die Hoff'sche Malz-Chocolade, welche mir auch sogleich
half. Ulm, Bernauerstr. 28. — Malapane, 13. August 1876.
Ich verspreche mir von Ihrem Malzextrakt und Ihrer Malz-
Chocolade die besten Resultate für meine Patienten. Dr. Wolff,
Knappschützstr.

Verkaufsstellen in Wiesbaden bei A. Schirg,
Königl. Hoflieferant, Schillerplatz 2, u. H. Wenz, Conditör,
Spiegelgasse 4. 129

Der Unterzeichnete ist zur **Ertheilung von Privat- und
Arbeitskunden** bei Anaben bereit.

17344

Dr. Waas, Louisenstraße 15.

Ich wohne **Römerberg 36**, nicht mehr Faulbrunnenstraße 1.
17360 **Frau Hofmann.**

Neueste Erfindung.

Cornassier (Hühneraugenbürste),
vortüglich um Hühneraugen und Hautschwielen leicht und schmerzlos
zu entfernen, à 75 Pfg. Depot bei (119/X.)

54

Jos. Dillmann, Langgasse 8.

Schöne Kastanien Webergasse 51. 17368

Bordeaux- u. Weinflaschen à 9 Pfg. sowie einige Hundert
Wein-Schoppenflaschen billig zu haben Kirchhofgasse 10. 17359

Gute Kartoffeln per Malt 5 Malt bei **Georg Faust,**
Schwalbacherstraße 15. 17371

Zither-Unterricht wird erteilt. Beste Refer. über Erfolge
zur Disp. Näh. Expedition. 17039

Badheine, ein Brand, auch im Detail werden abgegeben bei
17377 **Meth,** obere Dohheimerstraße.

Die neuen Reichs-Münzen,

Maße und Gewichte haben so viel Fremdartiges in uns
angelegentliches Rechnen gebracht, daß man genöthigt ist, sich nach einem
rathenden und helfenden Freunde umzusehen. Als einen solchen
als den besten empfehlen wir Allen auf das Wärmste die soeben
erschienene 7., vollständig umgearbeitete Auflage des **Neuen
Adam Riese. Allgemeiner Deutscher Rechenlehrer**
von **A. Böhme**, dem Verfasser der weitverbreiteten Schulrechen-
bücher. Von den Grundrechnungsarten an erklärt er alle in
Gewerbs- und Privatleben vorkommenden Rechenarten bis zu den
schwierigsten und lehrt speciell das hochwichtige und unentbehrliche
Schnellrechnen mit den decimalen neuen deutschen Münzen, Maßen
und Gewichten. Das rühmlichst bekannte Buch ist für 3 Malt in
allen Buchhandlungen haben, in **Wiesbaden** in der **Hof-
Buchhandlung** von

Edmund Rodrian, Langgasse 27. 17372

Wir erlauben uns unsere

139

Leihbibliothek

in empfehlende Erinnerung zu bringen und zur Benutzung
derselben ergebenst einzuladen.

Ein neuer Catalog, welcher Alles, was im früheren Haupt-
Catalog und den 12 Nachträgen enthalten ist, **nummehr**
in einer alphabetischen Ordnung der Titel
umfaßt, erscheint in aller Kürze.

Wilhelm Roth's

Kunst- & Buchhandlung,

untere Webergasse, im „Badhaus zum Stern“.

Carl Mengelbier,

Wagen-Fabrikant,

Aachen,

empfiehlt sein neuerrichtetes

Lager fertiger Wagen

zu
Cöln,

Friedensstraße 16. 17343

Mauergasse 15 & 17 sind neue und ge-
brauchte Möbel zu

verkaufen, als: 40 tannene und nußbaumene Bettstellen mit Kopf-
haar- und Seegras-Matratzen, 40 Doppelbetten mit Kissen, 12 ein-
und zweithürige Kleiderschränke, 18 Kommoden, mehrere Nach-
und Waschtische mit und ohne Marmorplatte, eine große Aus-
wahl runde, ovale und viereckige Tische, Küchenschränke, Sopha's,
Spiegel mit Trumeau, sowie 8 Garnituren Möbel in Blau, Rips
und Damast, 40 Paar schöne Vorhänge, Betttücher, Tafel-
tücher mit Servietten, Handtücher und verschiedenes Porzellan.
12293 **Frau Martini.**

Eine schöne These wird zu kaufen gesucht
Michelsberg 3. 17375

Raffaëlisches Archiv für Rechtsprechung, 11 Bände
und Registerband, gebunden, für 30 Malt zu verl. R. Exp. 15583

Spezialpreis ist wieder angekommen bei
17193 **R. Nassauer,** Saalgasse 2.

Bacharach & Straus,

21 Webergasse 21.

Grösstes Lager

in

17186

Damen-Kleiderstoffen

deutscher, französischer und englischer Fabrikation.

Neu eingetroffene große Gelegenheits-Einkäufe:

Gestreifte Croisés in grossartiger Auswahl 65 Cm. breit, à Mk. 1. — per Meter.	
Knickerbocker	60 " " à " 1. — " "
Cheviot, reinwollen	65 " " à " 1. — " "
Imperial uni & rayé, zu Hauskleidern	
sehr empfehlenswerth	65 " " à " 1. 25 " "
Popeline écossais	60 " " à " 1. 20 " "
Barathea fantaisie uni & rayé	
in allen modernen Farben	60 " " à " 1. 40 " "
Drap Chambord diagonal uni,	
reinwollen	65 " " à " 2. — " "
Matelassé, haute nouveauté, reinwollen	65 " " à " 2. 25 " "
Kammgarnstoffe in reizender Auswahl	65 " " à " 2. 50 " "
Bombay double uni & rayé	65 " " à " 2. 50 " "
Haute Nouveauté, halbseiden	60 " " à " 3. — " "
Damassé, reinwollen und halbseiden	65 " " à " 3. — " "
Tartans mit Fransen	zu verschiedenen, billigen Preisen.

Einfarbige Popelines, Ripse, Piqués, Drap reliefs etc.
in reinwollen und grösster Farben-Auswahl werden zur
Hälfte des realen Werthes abgegeben.

Mit Cheviots, Knickerbockers, Homespons und anderen
höchst eleganten englischen Artikeln wird das Lager voll-
ständig geräumt.

Wir führen principiell nur gute Qualitäten,
unsere verehrl. Kunden haben deshalb

Gelegenheit zu ausserordentlich billigen Einkäufen!

Muster werden auf Wunsch zugeschickt.

Feste Preise!

Feste Preise!

Das Pfand- resp. Rückkaufs-Geschäft,
An- und Verkauf von Möbel, Schuhen, Kleidern und Betten,
befindet sich jetzt **Säbnergasse 3.**
16764 **Frau Kaiser.**

Möbel zu verkaufen.

Rußb. und tannene Bettstellen, ovale Tische, Nähtische, Nach-
tische, Kleiderschränke, eingelegte Stühle, eingelegte Damenschreib-
tische etc. Kerostraße 39. 14822

Muhrkohlen

bester stückreicher Qualität, gewaschene Ia Muhrkohlen, buchenes,
sowie kiefernes Brenn- und Anzündholz, Holzkohlen und Lohstücken
empfiehlt **Heinr. Heyman, Mühlgasse 2.** 16871

Herrenkleider werden gründlich gereinigt und
ausgebessert, sowie Herren- und
Knaben-Anzüge nach Maß geschmackvoll angefertigt.
13321 **Ph. Steuernagel, Schneidermeister, Goldgasse 8.**

Zwei gebrauchte **Krankenträgerwagen**, zwei gebrauchte Kinder-
wagen zu verkaufen Walramstraße 29, nahe der Emserstraße. 17231

Sodawasser-Fläschchen werden angekauft Goldgasse 3 im
Cigarrenladen. 15430

General-Agent

wird für eine der hervorragendsten und anerkannt besten Vieh-
Versicherungs-Gesellschaften unter annehmbaren Bedingungen gesucht.
Zinssatz bereits ca. 10,000 Mark. Cautionsfähige Persönlichkeiten,
welche mit Energie und Fleiß die Verwaltung in die Hand nehmen
wollen, werden gebeten, sich unter der Aufschrift „**Vieh-
Assicuranz**“ franco an **Rud. Mosse in
Frankfurt a. M.** zu wenden. (95/X.) 54

Zur **Theilnahme** an einem **Privat-Schul-Cursus**
werden noch einige Schülerinnen im Alter von 10—12 Jahren
gesucht. Näh. bei **Pfarrer Ziemendorf, Emserstraße 6.** 17183

Ein **Gymnasiast der oberen Klasse** ertheilt **Aus-
hülfsstunden.** Näh. **Exped.** 17138

Lehrerin gesucht, um 2 Mädchen von 7 und 5 Jahren täglich
von 10—1 Uhr zu unterrichten. Näheres zu erfragen **Blumen-
straße 1a.** 17351

Eine **Kleidermacherin** empfiehlt sich in und außer dem
Hause; auch wird sonstige Arbeit auf der Maschine angenommen.
Näheres **Wellritzstraße 2, eine Stiege hoch.** 17362

Ein millionendonnerndes **Hoch** soll fahren in die **Taunusstraße**
Nr. 24 meiner **lieben, guten Mutter** zum **Wienfest.**
Frau Weimer soll leben, Die Tante daneben, Das Häßchen
dabei, **Hoch** leben sie alle Drei. **B. W.** 17364

Wir gratuliren unserer lieben Mutter und Tante **Th. F.**
recht herzlich zu ihrem heutigen Namenstage.
2000 **L. F. A. R. M. E.**

Herzliche Gratulation unserem Freunde **Franz Str. ...** zu
seinem heutigen Geburtstag
17379 Von seinen Freunden: **H. A. R.**

Ist Derjenige,

den man einst am bewußten Thore getroffen und von dessen freund-
licher Gesinnung man zeitweilig träumte, ein Aprilschickel gewesen
oder in den April geschickt worden? Oder keines von beiden? 17230

Eine Verwechslung von 2 **schwarzen Albacca-Regen-
schirmen** hat stattgefunden. Derjenige des Besitzers sieht beinahe
so aus, wie der des anderen Besitzers. Ersterer Schirm hat jedoch
in seiner oberen Biegung eine fahlbare Falte. Man bittet um
Umtausch bei der **Expedition d. Bl.** 17342

Verloren eine neue, schwarze **Lorgnette.** Gegen Belohnung
abzugeben im „**Blod'schen Haus**“. 17369

Verloren.

Ein Theil von einem **Fernglas** ist vom **Neuberg** durch die
Weißbergstraße, Trinkhalle und Langgasse bis zur **Rückgasse** verloren
worden. Dem Wiederbringer **Belohnung** **Neuberg 21b.** 17049

Ein **Ladenmädchen** gelesenen Alters, welches im Besitze
guter Zeugnisse ist, wird gesucht **Langgasse 19.** 15882

Eine perfekte **Büchlerin** nimmt **Privatstunden** an. Näh. **Römer-
berg 12.** 17221

Zwei perfekte **Büchlerinnen** finden dauernde Beschäftigung. Näh.
in der **Expedition d. Bl.** 17142

Ein 16- bis 18jähriges Mädchen aus anständiger Familie für
einige Stunden des Tages gesucht. Näh. **Exped.** 17183

Hirschgraben 16 wird eine **Waschfrau** und ein **Bügelmädchen**
gesucht. 17234

Ein Mädchen sucht eine **Aushilfsstelle.** Näheres **Meyergasse 8**
im **Vaden.** 17282

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im **Stricken und Flicken**; auch
nimmt dasselbe **Monatstelle** an. Näh. **Webergasse 42, Brd.** 17200

Ein Mädchen aus anständiger Familie kann das **Kleidermachen**
erlernen bei einer Frau, bei welcher sie allein lernt. **N. Exp.** 17270

Ein **zuverlässiges, gelesenes Dienstmädchen** wird
zum **sofortigen Eintritt** gesucht **Göthestraße 3.**
Porterre. 17100

Herrschaften erhalten jeder Zeit gutes **Dienst-
personal**, ebenso erhält **Dienstpersonal** gute Stellen
durch **Frau Stern, Mauergasse 13, 1 St.** 17203

Ein **Dienstmädchen** gesucht. Näh. **Blitzstraße 15.** 17330

Eine perfekte **Herrschaftsköchin** sucht **Aushilfsstelle.** Näheres
Wellritzstraße 13, 2 Stiegen hoch. Dasselbst ist ein gebrauchter
lederner Koffer zu verkaufen. 17300

Eine gesunde **Amme** sucht **Schienstelle.** Näh. bei **Frau Schatz-
Hedanne, Hochstraße.** 17287

Ein gut empfohlenes, einfaches Mädchen findet in einer kleinen
feinen Haushaltung **sofort eine Stelle.** Näheres **Adolphstraße 9**
Porterre. 17285

Eine **erfahrene Kammerjungfer**, welche mehrere Jahre auf Reisen
war und sehr gute Zeugnisse besitzt, sucht eine Stelle. Näheres
Nöderstraße 23, 3 Stiegen hoch. 17271

Eine **bürgerliche Köchin** und ein **Hausmädchen** suchen baldigst
Stelle, am liebsten zusammen. Näh. **Expedition.** 17274

Ein **anständiges Mädchen**, in jeder **Hausarbeit** erfahren, sucht
Stelle, am liebsten zu größeren Kindern und im **Auslande.**
in der **Expedition d. Bl.** 17268

Wegen **Abreise** der **Herrschaft** sucht ein Mädchen Stelle als
Köchin oder feineres **Hausmädchen.** Näheres **Waingerstraße 3**
Bel-Etage. 16997

Gesucht

wird für ein hiesiges Hotel ein **gewandtes und reinliches Zimmer-
mädchen.** Näh. **Exped.** 17185

Ein einfaches, braves Mädchen wird gesucht. Näheres **Schmied-
bachstraße 6** des **Vormittags** von 10 Uhr an. 17353

Ein **ordentliches Mädchen** (evangelisch), das gut **bürgerlich** tochen
kann und sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, wird gesucht.
Gute **Atteste** erforderlich. Näh. **Rheinbahnstraße 3.** 17349

Gesucht ein **zuverlässiges, ordentliches Mädchen** in eine kleine
Haushaltung auf gleich oder in **kurzer Zeit** **Weißbergstraße 16**
2 Treppen hoch. 17354

Eine **Pfarrerstochter** (Waise), welche perfekt tochen kann, alle
Hausarbeiten versteht, sowie **Clavier** spielt, sucht zum 1. November
Stelle als **Bönnin** oder zur **Stütze** der **Hausfrau**; desgleichen eine
Weißzeugbeschieferin, die auch die Stelle als **Repräsentantin** des
Hauses in einem Hotel 1. oder 2. Ranges annimmt. Es wird
weniger auf **hohes Salair** als gute **Behandlung** gesehen. Näh. **Bl.** 17380

Beele, Commissionär, Mauergasse 3, Part. 17380

Ein **Knabjunge** gesucht **Marktstraße 28.** 15882

Als **Lehrling** für meine **Buchhandlung** suche ich einen
jungen Mann mit guter **Schulbildung.**
H. Ebbede, Rückgasse 10. 17380

Tapezirergehülfe sucht Arbeit. Näh. Michelsberg 12, 3 St. h. 2000
Ein verheir. Kaufmann, der dopp. u. einf. Buchführung mächtig, sucht Stelle auf irgend einem Bureau; auch übernimmt derselbe die Führung von Büchern u. gegen mäßiges Honorar. N. Exp. 17260

Conditor

gesucht, der sein Fach **gründlich** versteht, um ein Geschäft einzurichten zu können. Offerten erbittet man unter L. M. 124 postlagernd Frankfurt a. M. 17241

Die erste Hypotheken sind **Kapitalien** in jeder Höhe auszuliegen. Franco-Offerten unter Chiffre H. 10 befördert die Expedition d. Bl. 15333

Gegen hypothekarische Sicherheit sucht ein pünktlicher Zinszahler sofort **2-3000 Mark.** Näh. Exped. 17340

Ein etwas kränklicher Herr sucht für die Dauer Wohnung und ist in einer Familie, die sich event. seine Pflege etwas angelegen sein ließe. Offerten unter K. L. 29 nimmt die Expedition d. Bl. entgegen. 17140

Vom 1. November d. J. bis Ende Februar 1877 wird

ein Laden zu miethen gesucht.

Nach nebst Preisangabe sub Chiffre A. 1705 an 53
(Vill.) **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.**

Adlerstraße 6 ein Zimmer mit 1 oder 2 Betten zu verm. 16699
Adlerstraße 48 16703

eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern und Küche sogleich billig zu vermieten. Näheres zu erfragen Adlerstraße 46, Parterre. Bahnhofstraße 10a, 2. Stock, ist eine leere Mansarde zu vermieten. 17222

Bleichstraße 8 ist eine große Mansarde zu vermieten. 16984

Bleichstraße 13 sind 2 unmöblierte Zimmer zu verm. 14968

Bleichstraße 14, Bel-Etage, ist ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 17137

Bleichstraße 29 (2 Tr. h.) ist eine gegen Süden gelegene, hübsch möblierte Wohnung von zwei geräumigen, warmen Zimmern zu vermieten. 16899

Burgstraße 13, 3 Treppen hoch, ist eine **neu hergerichtete** Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör zu verm. 17373

Dambachthal 11b, Hochparterre, ist eine möblierte Wohnung zu vermieten. 15678

Hochstraße 1 im Nerothal ist eine Wohnung von 5-9 Zimmern und Küche mit oder ohne Möbel auf gleich zu vermieten. 12113

Näheres Naturheilanstalt Nerothal.

Elisabethenstrasse 23

Salons, 5 Zimmer, Küche, 4 Mansarden mit Zubehör und Gartenbenutzung unmöbliert oder möbliert für die Winteraison sofort zu vermieten. 16181

Wendengasse 15, Hth., ist ein Zimmer mit Vorplatz zu vermieten. 17274

Wendengasse 3 ist ein freundliches, möbliertes Parterrezimmer auf gleich zu vermieten. 14258

Wendengasse 8, Hth., möbliertes Zimmer zu verm. 16884

Leberbergstrasse 3 ist eine elegant möblierte Bel-Etage, abgeschlossen, von 7 Zimmern, Küche

und allem Zubehör, ganz ausgeheilt zu vermieten. 13291

Leberbergstrasse 8 ist ein möbliertes Zimmer und Cabinet mit Porzellanofen sofort zu vermieten. 16747

Leberbergstrasse 18 ist ein **einfach möbl. Zimmer**, sowie

1-2 feigbare Mansarden mit oder ohne Küche gleich zu verm. 2000

Leberbergstrasse 26, 2 Tr. h., ist ein Zimmer zu vermieten. 17366

Leberbergstrasse 7 sind 2 Zimmer mit Küche im Vorderhaus zu vermieten. 15460

Leberbergstrasse 1 ist ein U. Logis an eine Person zu verm. 17350

Leberbergstrasse 4, Bel-Etage, sind 1 auch 2 möblierte Zimmer zu vermieten. 15554

Leberbergstrasse 6a, 2 St. h., ist ein möbliertes Zimmer zu verm. 10015

Leberberg 7 sind elegant möblierte Zimmer und Wohnungen mit oder ohne Pension 16031

Mauergasse 1, 3. St., ein möbl. Zimmer zu verm. 16811

Mauergasse 2, 3. St. gegen hoch, ist ein unmöbliertes Zimmer an eine anständige Person zu vermieten. 17395

Moritzstraße 6, Bel-Etage rechts, ist 1 auch 2 elegant möblierte Zimmer, auf Wunsch mit Pension, zu vermieten. 17357

Moritzstraße 12 ist die Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres im Hinterhaus eine Stiege hoch. 17338

Nerostraße 36, 2 Stiegen hoch, ein hübsch möbliertes Zimmer zu vermieten. 17227

Oranienstraße 2, eine Stiege hoch, ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 15947

Oranienstraße 15 ist ein möbliertes Zimmer zu verm. 15193

Rheinstrasse 19

ist eine gut möblierte Wohnung ganz oder getheilt zu verm. 16721

Rheinstraße 19 möbl. Zimmer, passend für Einj. o. Gymnas., bill. z. verm. 14717

Schwalbacherstraße 19, Bdh., möbl. Zimmerchen zu verm. 17374

Sonnenbergerstrasse 21c,

Villa Rosenbain, **Bel-Etage** (Privat-Wohnung), elegant möblierte Zimmer zu vermieten. 16876

Sonnenbergerstraße 34 bei norddeutschen Damen einzelne und zusammenhängende Zimmer miethfrei, event. mit Küche. Auf Wunsch Pension, sowie Antheil am Familienleben. 16402

Sonnenbergerstrasse 39

sind elegant möblierte Wohnungen zu vermieten. 14735

Steingasse 24 ist ein Dachlogis auf den 1. Januar und eine Wohnung im Hinterhaus auf gleich zu vermieten. 17166

Stiifstraße 5c, 2. Etage, sind 2 schöne, gut möblierte Zimmer (Sonnenseite, Porzellanofen) zu verm., auf Wunsch m. Pens. 14494

Taunusstraße 21 sind 2 Dachzimmer zu vermieten. 15418

Taunusstraße 51 ist eine freundliche Mansarde an einen soliden Mann möbliert zu vermieten. 17161

Webergasse 4 (am Theaterplatz) sind im 2. Stock 3 große möblierte Zimmer mit oder ohne Küche auf gleich zu vermieten. 11393

Wellrichstraße 4, Parterre links, ist ein schönes, möbliertes Zimmer zu vermieten. 17054

Ein **gut möbliertes Parterre-Zimmer** an einen Herrn zu vermieten Karlstraße 8. 16281

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Bleichstraße 9, Hinterh. 14582

Eine **Dachkammer** ist an eine ruhige Person zu vermieten Karlstraße 8. 16282

Eine Mansarde ist an eine ruhige Person zu vermieten Doppeimerstraße 7a. 16904

Eine Wohnung von 4 großen Zimmern, Küche, Keller und Wasserleitung ist in der Bel-Etage Schwalbacherstraße 9 zu vermieten und gleich zu beziehen. Näh. bei Adolph Thon. 17169

Ein freundliches Zimmer und Küche auf gleich zu vermieten Ecke der Steingasse und Behrstraße 3. 17167

Eine möblierte Mansarde mit einem Bett und eine mit zwei Betten billig zu vermieten Michelsberg 1. 17278

Ein gut möbliertes Zimmer im ersten Stock ist billig zu vermieten Langgasse 2. 17277

Ein großes, freundlich möbliertes Zimmer ist mit oder ohne Koff zu vermieten Röderstraße 12, eine Treppe hoch. 17304

Ein möbliertes Balkon-Zimmer, Bel-Etage, ist mit oder ohne Koff auf gleich zu vermieten Walramstraße 21. 17259

Ein möbliertes Parterre-Zimmer zu verm. Wellrichstraße 21. 13719

Möbliert (vis-à-vis der **Trinzhalle**), 2 Treppen hoch. 16976

Die Bel-Etage des Landhauses Mainzerstraße 5 ist auf gleich zu vermieten. Näheres Adelsheidstraße 17. 14422

Ein freundl., möbl. Zimmer zu verm. Walramstraße 25. 17378
Ein großes, unmöbliertes Zimmer zu vermieten Emserstraße 24, 17380
Hinterhaus.

Zu vermieten

ist eine vollständige Mansard-Wohnung und gleich beziehbar. Näh. Marktplatz 3 bei Lauterbach. 17384

Marktstraße 8 ist ein Laden mit Comptoir und Wohnung zu verm. Näh. daselbst. 15278

Grabenstraße 3, nahe der Marktstraße, ist ein **Laden nebst Wohnung**, sowie eine kleine Wohnung zu vermieten. Näheres bei Friseur K n o l l e, Langgasse 6. 17053

Langgasse 6 ist ein Laden zu vermieten. 15955
Für ein feines Geschäft ist in guter Lage ein heller Laden mit Ladenzimmer und einem möblierten Zimmer zu 850 M. pro Jahr sofort zu vermieten. Näh. Exped. 17387

Unser Geschäftsfokal ist zu vermieten, sowie die Ladeneinrichtung abzugeben.

Straus & Cie., vorm. George Moedel, Webergasse 22. 17376

Familien-Pension.

Wohnung und Pension Rheinstraße 2, dem Victoria-Hotel vis-à-vis. 14840

Familien-Pension

Taunusstraße 41. 16195

Pferdestall und Remise zu vermieten Saalgasse 36. 8702

Arbeiter können Schlafstelle erhalten Schulgasse 4, Hinterh. 16726

Ein Arbeiter findet Logis Helenenstraße 15, Bbh. 3 St. 16792

1-2 Arbeiter finden ein heizb. Zimmer Schwalbacherstr. 15, G. 17372

Ein Mädchen findet Schlafstelle Steingasse 22, Vorderhaus. 17365

Sonntags-Plaudereien.

Der Wahltermin rückt immer näher und der Staatsbürger kommt in immer größere Verlegenheit. Von allen Seiten wird er mit Wahlaufrufen bestürmt; directe und indirecte Einladungen zu lodenden Wahlversammlungen drängen auf ihn ein und er schwankt wie ein von unstillen Winden hin und her getriebenes Schiffelein im Meere von Parteien. Bald ist es ein Nationalliberaler, der ihm die glänzende Stellung seiner Partei vorträgt, bald ist es ein Fortschrittler, welcher in Ausführung des fortgeschrittenen Programms das einzige Glück für die Menschheit betont; bald ist es ein Socialdemokrat, welcher die Gleichberechtigung des Arbeiterstandes mit den übrigen Lebensstellungen erstrebt, kurz, der Wünsche und Anforderungen vor der Wahl sind so viele, so viele Täuschungen nach derselben sich geltend machen werden. — Aus diesen Schattierungen heraus erschallt ein höchst zu beherzigender Ruf, nämlich: „wählt praktische Leute!“ Auch das noch?! Bisher kannte man bloß Alt-, Frei- und Deutsche-Conservative, Agrarier, Ultramontane, Polen, Socialdemokraten, Nationalliberale, Fortschrittler, die „zwölf Apostel“ und die Wilden; also nicht mehr als diese 17 Parteien. Daher konnte der Staat auch bisher nur auf elsterlei Weise glücklich gemacht werden. Jetzt muß aber das Duzend voll werden durch praktische Leute. Wer praktisch ist, geht nicht nach Berlin, der bleibt daheim beim Geschäft. Nicht für die Hygiea mit sammt der Fontaine und gegen die ganzen Diäten für jede angebrochene Fünfstel Meile übernahme ich ein Mandat. Es ist nicht einerlei, ob Jemanden einem zuruft, ah, siehe da! sind Sie der Herr Abgeordnete? und sich hernach zur Umgebung wendet mit der Meldung, der Herr ist von uns gesandt, aber „nicht geschickt“; — und seine „ungehaltenen“ Neben erscheinen nächstens im Druck. Deshalb nur praktische Leute! Also nicht der Herr Stadtbaumeister hat die Hygiea-Fontaine erfunden, nein! ein Herr Anonymus in No. 240 d. Bl. weiß die Sache ganz genau, und weiß auch, daß der Herr Wasserdirector Winter „darauf abgerathen“ und der Herr Stadtbaumeister „die unschöne Erscheinung betont“ hat. Dennoch hat der hohe Rath selbst den Springbrunnen „nach Beschluß gesetzt“. Jetzt mag es denn auch einem Jeden klar werden, warum es so hart hält, denselben zu versehen. Ich stimme auch ganz und gar dagegen. Wer eine schöne Fontaine sehen will, der mag nach Frankfurt gehen; dort wohnt Geschmack, dort ist Plastik. Aber versehen? — Nicht! Das kostet wieder Geld und als Steuerzahler und besonders als Mitglied des Vereins zur Wahrung der Bürgerinteressen muß ich ganz entschieden abtrathen von Allem, was nur Geld kostet. — Einmal einen Tisch für die Journalisten in das Gemeindefestbühnen schaffen; nein! wenn die Herren sitzen und schreiben wollen, sollen sie einen Feldstuhl mit Pultvorrichtung mitbringen. Es ist dies Alles ja Gummi zu haben. Und wenn sie dieses nicht wollen, dann sollen sie während der Sitzung in eine Restauration am Sonnenberger Thore einen halben Schoppen setzen, oder sollen während der Zeit dem Herrn Karpfahn ihr Beileid bezeugen. Das war denn auch einmal eine gute Freude. Aber der Bürgerausschuß ist ja nicht gefragt worden. Ich kann zwar das Gemeindefest nicht, weiß daher auch nicht, ob ein Beschluß von ein und derselben Behörde aufzuheben beschlössen werden kann und das noch in Folge eines Formfehlers. Wie kann ein Formfehler vorkommen, wo ein ganzes Duzend Prüfungskommissionäre die Sache in der Hand nimmt? Noch viel weniger genirt mich das Gesetz über „das Befugnis!“ Wenn ich zu befehlen hätte, würden nicht allein alle Giebel mit kahlen Wänden verputzt, nein, ich würde auch bestimmen, daß Keiner mit kahlm Kopf herumliefe. — Es ist in einer Beziehung gut, aber einer andern wieder sehr störend, daß zwischen Schierstein und Wiesbaden eine Collection Hornwaaren mit Pleerschauinspizen oder Naturjoden Schierstein betrachten und gemeinschaftlich darüber einen Ueberblick machen. Der Weg führt vorbei an der Straßennühle und das Geruch ist in einer so vortrefflichen Weise ausgefallen, daß ein Jeder zum „Schlag“ sein Menschenmöglichstes beigetragen hat; — sogar eine Laterne mußte „zur Feier des Tages als italienische Nacht“ dienen. — trotzdem sind alle noch ganze Männer. Anders die vier Regierungsbearbeiter, die ein gewisses Blatt als Angehörige des Ultrakatholiken-Bundes benannt und sie nur für drei zählt. Selbstverständlich repräsentirt Jeder derselben künftig nur volle Dreiviertel einer Mannsperson. denselben aber zugemuthet werden kann, in die zur Regulierung Classensteuer ausgegebenen Formulare vor das „katholisch“ auch zu setzen, ist eine Frage, die ihre Erlebigung findet in der feststehenden Annahme, daß eine Trennung der Katholiken überhaupt nicht statthaft. Uebrigens kann ich gar nicht begreifen, daß bei der Steuerfrage die Religionsfrage mit ventilirt wird; wie ich es denn auch angezeigt nachdem ich meinen Zettel ausgefüllt habe, dem Abholer denselben gewünschte Auskunft“ zu verweigern. Der Mann könnte mich viel lieber über seine Fingerringe höchst unwillig gedrückt. Das glaube ich gern, möchte behaupten, wenn alle Stifter derartiger Corporationen Tamen und ihr Volk sähen, keiner seine Schöpfung wiedererkennen. Unser Kochbrunnen hat aber seinen neuen Hut bekommen, hat es bis jetzt hartnäckig verweigert, ihn zum Gruß abzunehmen. Jetzt muß aber schließen, wenn ich nicht wieder meinen „Schmucker“ einladen. Aber doch noch einen Blick auf den Kriegsschauplatz. Daß die letzten Treffen nicht gesezt, war sehr natürlich; wenn denselben der Munition alte Schuhe nachgeschahen werden, dann hat das mit der letzten Patrone ein Ende. Und hiermit auch meine Plauderei. Ferdinand, der alte Plauderer.

Räthsel.

Kannst Du mir das Wörtchen nennen,
Das die faulen Schäfer kennen,
Sammlet treiben,
Förster schreiben,
Kellner tragen,
Hunde jagen,
Leser schlagen,
Das Dich manchmal mag verdröhen,
Wenn es nicht die Schlüssel schließen,
Das die Pest und Thierung zehren,
Und ich selber jetzt nur höre.

Auflösung des Zahlenräthfels in No. 237:
Hatt — Ace — Nadel — Stachelberr — Werner — Nadel
Choral — Elke — Ru — Halle — Union — Sabine — Nadel
Niederland

Gaus Wachenhusen — Die neue Lorelei.

Die erste richtige Auflösung sandte Herr Gustav Erkel.

Druck und Verlag der L. Schellberg'schen Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: J. Greif in Wiesbaden.

Bekanntmachung.

Am Sonntag den 16. d. Mts. Morgens 10 Uhr wird in dem Bureau unterzeichneten Verwaltung das Gelpöl, sowie der Knochenabfall der Küche des Städt. Hospitals dahier öffentlich an den Meist- Königl. Civil-Hospital-Verwaltung. Wiesbaden, 7. October 1876. Hölper.

Bekanntmachung.

Am Mittwoch den 18. October d. Js. Nachmittags 3 Uhr wollen Witwe und Erben des verstorbenen Rentners Georg Müller ihre in der Taunusstraße dahier zwischen Sanitätsrath Arnold Pagenstecher und Carl Petmedy belegene Giebel- und Seitenbau, bestehend in einem dreiflügeligen Wohnhause, 42 1/2' lang, 28' tief, weißflügeltem Seitenbau, 28' lang 18' tief, Seitenbau, 25' lang 12' tief und Holzhall, 7' lang 6' tief, sowie 10 1/2 47' oder 61,75 q-Meter Hofraum und Gebäudesfläche, in dem Rath- hause dahier theilungshalber nochmals versteigern lassen. Wiesbaden, den 9. October 1876. Der 2te Bürgermeister. Coulin.

Bekanntmachung.

Am Sonntag den 16. October d. Js. Morgens 10 Uhr wird auf öffentliche Verfügun des Friedrich Baum Eheleuten zu Dohheim ein in der Gemattung Dohheim gelegenes Grundstück, zu Mark tagirt, in dem Rathhause zu Dohheim zum erstenmale theilweise öffentlich meistbietend versteigert. Dohheim, den 14. September 1876. Der Bürgermeister. Wintermeyer.

Bekanntmachung.

Auf freiwilliges Anstehen der Frau **Georg Beck Wwe.**, Emserstraße 28, werden **am nächsten Dienstag den 17. October Vormittags 10 Uhr** deren Wagen, Acker- geräthe, Pferdegeschirre u. s. w. durch den Unter- zeichneten gegen gleich baare Zahlung versteigert. Die Geräthe bestehen in Wagen, Karren, Schneepfarren, Pflug, Egge, Pferdegeschirren, Fellen, Schaufeln u. s. w., sowie Kartoffeln, eine Decimalwaage, Hausgeräthe und eine eiserne Kanne. Die Versteigerung findet am Dienstag den 17. October Vormittags 10 Uhr in der Emserstraße 28 statt. Der Auctionator.

Ferd. Müller, Auctionator.

Gewerbliche Abendsschule.

Am Sonntag den 16. October Abends 8 Uhr beginnt das Winter- semesters obiger Anstalt in der Mittelschule auf dem Markt und werden alsdann neue Anmeldungen entgegen genommen. Schüler, deren Meister oder Eltern Mitglieder des Gewerbevereins sind, zahlen in den beiden unteren Classen kein Schulgeld, welches für die übrigen Schüler 3 Mark pro Semester beträgt, zu entrichten. Der Vorstand des Local-Gewerbevereins.

Auch brieflich

werden in 3—4 Tagen Syphilis u. Hautkrankh. gründl. geh. Spezialarzt **Dr. Moyer, Berlin, Taubenstr. 36.** 283. **Rechte Ostindische Cigarren** per Stück 6 Pfg., schöne **Canduba-Cigarren** per Stück 8 Pfg. empfiehlt **Moritz Schäfer, Franzplatz 12.**

Große

Möblien-Versteigerung Wilhelmstraße 10, Parterre.

Kommenden Mittwoch den 18. October, Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr an- fangend, werden wegen Wohnorts-Veränderung folgende Gegenstände, als:

1 eleganter Spiegelschrank, vollständige franz. Betten, Kommoden, Schreibtische, ovale und viereckige Tische, 1 Secretär, 1 rothes Plüsch- sofa, 6 Stühle, 1 Chaislong, Nachttische mit Marmorplatten, Waschtische, Consolschrän- chen, 2 große, prachtvolle Goldrahmspiegel mit Trumeaux und weißer Marmorplatte (circa 7 Fuß hoch), 12 Wiener Stühle, Roß- haar- und Seegrass-Matratzen, 1 Diensthoben- bett, Rouleaux, eine große Parthie feines Porzellan u. dergl.,

öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert. Sämmtliche Möbel sind größtentheils **Ruß- baumen-Holz** und **elegant**.

Ein Verkauf aus der Hand findet nicht statt und sind die Gegenstände nur am Tage der Ver- steigerung anzusehen.

Marx & Reinemer,
Auctionatoren.

Flaschen-Bier.

Bestellungen auf unsere **Flaschen-Biere** werden auch in der **Expedition des „Wies- badener Tagblatts“**, bei den Herren **Albert Rirschbaum**, Langgasse 53, Kaufmann **Franz Eisenmenger**, Moritzstraße 36, **J. Gott- schalk**, Goldgasse 2, und **H. Schmidt**, Bleichstraße 29, entgegengenommen.

Bierbrauerei & Eiswerk
in Wiesbaden.

35 Metzgergasse 35.

Täglich frisch:

Abgekochten Schinken,
Pöckelfleisch, Kalbsroulade,
Solberfleisch, sowie

gebratenen Roastbeef,
Kalbsbraten und
verschiedene gute Würste.

Heinrich Mondel.

Saalbau Nerothal.

Heute Sonntag, Nachmittags 4 1/2 Uhr anfangend:

Große Tanzmusik,

wozu ergebenst einladet

143

Chr. Hebinger.

Zum Römersaal.

Heute und jeden folgenden Sonntag, von Nachmittags 4 Uhr an bis Nachts 4 Uhr: 145

Tanzmusik.

Schwalbacher Hof.

Heute und jeden folgenden Sonntag:

Tanzmusik,

wozu höflichst einladet

J. Klarmann. 147

Felsenkeller, Taunusstrasse 12.

Heute Sonntag Nachmittags 4 Uhr:

CONCERT.

12155

Th. Spranger.

Zum Bayrischen Hof.

Heute: Grosse Tanzmusik,

wozu freundlichst einladet

Chr. Bender. 12343

Flügel, Pianino's und Tafelklaviere

zum Vermietten und Verkauf; Reparaturen werden bestens ausgeführt. Carl Wolff, Rheinstraße 17a. 99

Hof-Pianoforte-Fabrik

Ihrer Majestät der Kaiserin Augusta

Carl Mand,

Coblenz.

Wiesbaden, Filiale, Rheinstraße 16.

Auch übernimmt die hiesige Filiale die solide Besorgung von Reparaturen, Stimmungen etc. 105

Moritz Schaefer,

307

Kranzplatz 12,

bringt sein großes Lager in Cigarren von 3 Pfg. an das Stück bis zu den hochfeinsten in gefällige Erinnerung.

En-gros-Käufern berechne ich die äusserst billigen Preise.

Lampenlager

(reichhaltigst), beste und neueste Construction, empfiehlt

Fr. Sommer Wwe., Ellenbogengasse 6.

Veränderungen schnell und billigt. 13774

Holz-Handlung von Gebr. Vogel, Rauheim bei Groß-Gerau. Großes Lager selbstausgehauener Daubhölzer für Bier- und Weinsäß. (D. F. 5791.) 13

Gartenlaube.

Abonnements

Neuer Land und Meer

auf

sämmtliche Zeitschriften

in der

Buchhandlung von H. Ebbecke

Modenwelt.

Rirchgasse 10.

Bazar etc.

Aus meiner

Dampf-Kaffee-Brenner

empfehle folgende Sorten Kaffee, auf natürliche Weise und jederzeit frisch gebrannt, nebenstehenden Preisen:

No.	Sorte	per Pfund	Mk.
1	Domingo	per Pfund	1
2	Jamaica	"	1
3	do.	"	1
4	Guatemala mit Java	"	1
5	Java mit Ceylon	"	1
6	Demerary mit Ceylon	"	1
7	Neilgherry mit Java	"	1
8	Ceylon, fein	"	1
9	Ceylon, feinst, Plant.	"	2
10	braunen Java	"	2
11	Peri-Ceylon	"	2
11a	Mocca, ächt arabisch	"	2
12	äst. Ceylon, gross & breitbohnig	"	2
13	f. braunen Menado	"	2
14	äst. braunen Java	"	2
15	äst. braunen Java	"	2

Rohe Kaffee

in grösster Auswahl — billigste Preise.

A. H. Linnenkohl,

Ellenbogengasse 15.

17095

Damen-Blacé-Handschuhe,

vorzügliche Qualitäten

in Wiener Fabrikaten,

1knöpf., Paar	1 Mark 25 Pfg.
2 " "	1 " 90 "
3 " "	2 " 40 "
4 " "	2 " 50 "

in allen Farben zu haben im

Weisswaren-Bazar

von Max Kaufmann,

8c Langgasse 8c,

16203

Ecke der Schützenhofstrasse.

Garnirte Hüte

in Filz und Sammet empfiehlt in geschmackvoller Auswahl billigen, festen Preisen F. Lehmann,

64

Goldgasse, Ecke der Grabenstraße.

Täglich frische Eier, Butter und Gemüse empfiehlt billigt J. Sachs, Faulbrunnstraße 1. 16

Ein Buch, **68 Auflagen** erlebt hat, bedarf welches wohl keiner weiteren Empfehlung, diese Thatsache ist ja der beste Beweis für seine Güte. Für Kranke, welche sich nur eines **bewährten** Heilverfahrens zur Wiedererlangung ihrer Gesundheit bedienen sollten, ist ein solches Werk von **doppeltem Werth** und eine Garantie dafür, daß es sich **nicht** darum handelt, an ihren Körpern mit neuen Arzneien herumzuerperimentiren, wie dies noch sehr häufig geschieht. — Von dem berühmten, 300 Seiten starken Buche: „**Dr. Arty's Naturheilmethode**“ ist bereits die **68. Auflage** erschienen. **Tausende und aber Tausende** verdanken der in dem Buche besprochenen Heilmethode ihre **Gesundheit**, wie die zahlreichen, darin abgedruckten Atteste beweisen. Versäume es daher Niemand, sich dieses vorzügliche, **populär-medizinische**, 1 Mark kostende, in den Buchhandlungen von **Jos. Dillmann** und **Chr. Limbarth** vorräthige Werk baldigst zu kaufen oder auch gegen Einsendung von 10 Briefmarken à 10 Pf. direct von **Richter's Verlags-Anstalt** in Leipzig kommen zu lassen, welches letztere auf Verlangen vorher einen 100 Seiten starken Auszug daraus gratis und franco zur Prüfung versendet. 249

Eine große Sendung der so rasch beliebt gewordenen **Havanna-Ausschuss-Cigarren** 6 und 7 Pfg. per Stück habe ich wieder erhalten. **Moritz Schiefer, Kranzplatz 12.**

Die **Dampfschneiderei & Brennholzhandlung** von Zimmermeister **Joh. Sauer**, **Dohheimerstraße 37a** (oder verlängerte Bleichstraße), liefert trockenes **Buchen- und Eichen-Scheitholz**, ganz und fertig geschnitten und gespalten, in jedem beliebigen Quantum franco zu Haus.

NB. Auch werden daselbst alle Sorten **Baukämme** bei billiger Berechnung **geschnitten**. 12151

Sargmagazin, Friedrichstraße 39. 169

Sargmagazin Ellenbogengasse 6. 168

Sarg-Magazin Nerostrasse 16. 12162

Kohlen von (der besten Zeche) **„Sasenkübel“**, sowie **reine, gewaschene Rußkohlen** für Regulir-Ofen empfiehlt die Holz- und Kohlen-Handlung von **J. Weigle, Friedrichstraße 28.** 12150

Kleider-, Küchen-, Wasch-, Consol- und Nacht-kränze, Tische, Kommoden, Rohr- und Strohsühle, Bettstellen, Stroß- und Seegrasmatrassen und Spiegel empfiehlt billigst **Friedr. Haberstock, Mauritiusplatz 4.** 9999

Schuhe und Stiefel, von den gewöhnlichsten bis zu den feinsten, sowie **Filzschuhe** und **Stiefel** in solider Arbeit zu bekannt billigen Preisen empfiehlt **L. Schramm, Metzgergasse 15.**

Bestellungen nach Maß, sowie Reparaturen werden schnell und prompt ausgeführt. 14935

Ein elegant eingerichtetes **Landhaus** ist zu verkaufen event. auch zu vermieten. Näh. in der Exped. d. Bl. 6763

Piano-Magazin

(Verkauf & Miethe).

Adolph Abler, Taunusstrasse 29.

Reichaffortirtes Musikalien-Lager und Leihinstitut, Pianoforte-Lager

zum Verleihen und Vermieten. 101 **E. Wagner, Langgasse 9, zunächst der Post.**

Piano, Instrumente aller Art und **Musikalien** empfiehlt zum Verkauf und Verleihen 103 **A. Schellenberg, Kirchgasse 21.**

Das **Klavierstimmen** und besonders Repariren zc. besorgt seit vielen Jahren bestens **M. Matthes, II. Burgstraße 7.** 12240

Bazar parisien

befindet sich dieses Jahr **Wilhelmstraße No. 42** im Hause des „**Kaiserbad**“.

Grosser Ausverkauf

von **Pariser Artikeln** zu ausnahmsweise billigen Preisen, als: Medaillons, Kreuze, Ketten, Ringe, Uhrentetten, Ohrringe in allen Sorten zc., Portemonnaie's in Schildkrot und echtem russischem Leder, große Auswahl in **Neusilber-Waaren**, als: Löffel, Gabeln, Messer, Kaffeelöffel, Leuchter, Armleuchter, Zuckerboxen und Butterschalen, zu sehr billigen Preisen. Ferner große Auswahl in **Doppel-Operngläser** und **Marine-Perspectiven** von 2 bis 10 Thlr.

Meinen geehrten Kunden, sowie einem geehrten Publikum hiermit die ergebnisse Nachricht, daß ich **Flaschenbier** I. Qualität aus der Actienbrauerei zu Mainz stets zu liefern im Stande bin und bemüht sein werde, meine Kunden und Abnehmer aber auch in jeder Weise zufrieden zu stellen. Bestellungen können gemacht werden bei Herrn **Franz Urban**, Schützenhofstraße 1, auf dem Bureau der Mainzer Actienbrauerei, Bahnhofstraße 10, bei Herrn Kaufmann **Foreit**, Taunusstraße 7, bei Herrn Kaufmann **Fuchs**, Kirchgasse 1, sowie bei dem Unterzeichneten. 5637 **Wilhelm Michel, Welltriftstraße 17.**

Filzhüte

für Damen und Kinder in mehr als 50 verschiedenen Formen von 1 Mark 50 Pfg. an bis zu den feinsten. Das Färben, Faconniren und Garniren derselben, sowie alle Reparaturarbeiten werden auf's Beste besorgt bei **F. Lehmann, Goldgasse, Ecke der Grabenstraße.** 64

Nicht zu übersehen!

Ein **Colonialwaaren-Geschäft**, verbunden mit Kurzwaaren, ist unter günstigen Bedingungen abzugeben. Offerten beliebe man unter A. Z. 26 bei der Expedition d. Bl. niederzulegen. 15715

Polster-Möbel, als: Beschieb. Kanape's nebst Sessel und Stühlen, Chaiselong und Schlaf-Divan zu verkaufen bei 10241 **W. Sternberger, Tapeziter, Marktplatz 3.**

Porzellan-Ofen in allen Größen empfiehlt zu bedeutend ermäßigten Preisen; **Umsetzen und Reparaturen** derselben werden schnell und billig ausgeführt. **Louis Hartmann, Emserstraße 29d.** 12082

Das **Hut-Lager** von **C. Gelfius**

20 Langgasse — neben dem Adler — Langgasse 20

empfiehlt zur bevorstehenden Herbst- u. Wintersaison eine grosse Auswahl in **Selden-, Filz- und Stoff-Hüten** in den neuesten und courantesten Formen zu reellen und billigen Preisen, sowie

Damen-Filzhüte

in den neuesten Façons und Farben in circa 30 verschiedenen Formen, en gros & en detail.

Das Färben und Umbügeln derselben, auch aus getragenen Herrenhüten, wird rasch und gut besorgt.

13815

Preise sep.
Durch Begutachtungs-Commission
taxirt und geprüft sämtliche
Gegenstände.

Gewerbe-Halle zu Wiesbaden,

kleine Schwalbacherstrasse 2a

Garantie ein Jahr.

Mündliche und schriftliche Be-
lungen werden prompt
geführt.

empfiehlt ihr reichhaltiges Lager aller Arten **Polster- und Kastenmöbel**, complete Betten, Spiegel, Teppiche etc.

Burgstrasse 2, H. Stein, Marktstrasse 24,

empfiehlt in **grosser Auswahl** zu billigen Preisen:

Damen-Jaquets, -Mäntel & -Rotonden

in Kammgarn, Double & Floconné.

16697

Jonen's Kräuterbitter,

wohlschmeckend und magenstärkend, bestens empfohlen.

Ludger Jonen, Aachen.

Niederlagen in Wiesbaden bei **Georg Bücher jun.**, Ecke der Wilhelm- und Friedrichstrasse, **Aug. Engel**,
Taunusstrasse 2, A. Schirg, Hof-Vieferant, Schillerplatz, **A. Schirmer**, Markt 10.

Friedrichstrasse 23. Nic. Koelsch, Friedrichstrasse 23.

Gaslustres- und Lampen-Lager.

Anlagen von Gas- & Wasserleitungen, Badeeinrichtungen, Closetvorrichtungen,

sowie alle einzelne Gegenstände für derartige Anlagen. Glaskugeln, Schirme etc. in jeder Art.

Reparaturen prompt und billigst.

14916

Reiche Auswahl garantirt ächter

„Havanna-Cigarren“

der besten importirten Marken.

Direct bezogene **Manilla-Cigarren** ausgezeichneter Qualität.
ten bei **Moritz Schaefer**, Frankplatz 12. 307

Ludwig Scheid, Nerostrasse 15

im Hinterhause,
liefert **Mineral- und Sulfwasserbäder.**

Lampen-Cylinder in allen Grössen à 10 Bfg. empfiehl.
W. Hoffmann, Goldgasse 20.

15080

Gänzlicher Ausverkauf

wegen

Aufgabe des Geschäfts.

Ich beehre mich ergebenst anzuzeigen, dass ich von heute an meine **sämmtlichen Waarenvorräthe**, bestehend aus Kleiderstoffen, schwarzen und farbigen Lyoner Seidenwaaren und Sammeten, Cachemires, deutschen und englischen Tartan- und Cachemire-Chales, Spitzen-Chales, Leinen, Damast und Gebild, Taschentücher in Batist und Leinen, sämmtlichen Weiss- waaren, Gardinen, sowie allen bisher geführten Artikeln zu **Einkaufs- preisen und darunter** ausverkaufe.

Hochachtungsvoll

Salomon Herz,

Hof-Lieferant,
Webergasse 1 im „Bitter“.

Damen-Mäntel-Fabrik

18 Webergasse 18.

Reich assortirtes Lager in **Herbst- und Winter-Mänteln** zu äußerst billigen Preisen.

Regen- und Winter-Mäntel von **14 Mark** an.

Cäcilie van Thenen
aus Mainz.

16938

Schwarze Einfasslützen per Stück von **42 Pfg.** an,

Schwarze & farbige Besatzlützen und Soutachen, im Stück sehr billig,

bei **G. Wallenfels**,
16303 33 Langgasse 33.

Ich beehre mich hiermit ergebenst anzuzeigen, daß von heute an meine Ausstellung der neuesten

Modellhüte

für beginnende Saison eröffnet ist und zeige zugleich an, den

Ausverkauf

der sämtlichen Artikel, welche für die beginnende Saison auf Lager sind, zum Einkaufspreis abzugeben, und das **Ausgarniren** der Hüte wegen Aufgabe des Geschäfts gratis zu besorgen.

Chr. Haas,
15063 untere Webergasse 24, 1. Etage.

Das Neueste in **Filzhüten, Gutsaons, Federn, Blumen und Bändern** ist in großer Auswahl zu billigen Preisen vorrätig und werden **Büchereien** auf Geschmacksvollste innerhalb kürzester Frist ausgeführt.

123 **Chr. Maurer**, Langgasse 2.

Die **Privat-Entbindungs-Anstalt** von **Frau Jung**, Hebamme, befindet sich **Kirchgasse 12**.

11742

Depot

ächter Holländischer Cigarren

zu 10, 12 und 15 Pfg. per Stück bei **Moritz Schaefer**, Kranzplatz 12.

Wichtig für Schuhmacher!

Wienerpappe,

sogenannter **Schuhmacherleim**, per Centner 60 Mk., empfehlen **Faesy & Becker**,
16354 Marktstraße 23.

Auszüge werden vermittelt

Möbelwagen

16160

übernommen durch **August Faust**, Mauergerasse 19.

Eleganter **Einspänner**, complet, zu verk. Näh. Exp. 11983

Thee

in allen Sorten

von **J. T. Konnefeldt** in Frankfurt a. M. zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M. bei

Adolph Scheidel, Hoflieferant,
141 Webergasse im Hôtel de Nassau.

Chocolade

aus verschiedenen Fabriken in großer Auswahl bei

Eduard Krah, Theehandlung,
195 Marktstraße 6 (beim Schillerplatz).

Marsala.

S. O. M. Ossia Superiore von Florio, Marsala, vorzüglicher alter sicilianischer Stärkungswein.

Allein-Verkauf für Nassau bei **C. H. Schmittus**.
Depot bei Herrn **A. Engel**, Hoflieferant. 285

Tyroler Puß-Kalk,

zum Pußen für alle Arten Metalle &c.,
empfiehlt billigst 15635

August Reischert, Kirchgasse 10.

1^a Elb-Caviar per Pfund **2 Mark 50 Pfg.**
(in feisler Sendung)

empfiehlt **J. C. Kelper**, Kirchgasse 32. 16538

Täglich frische Gemüse zu haben
Bleichstraße 8 im Eckladen. 16989

Mainzer Sauerkraut,

neue Linsen, Bohnen und Erbsen

empfiehlt billigst **J. C. Kelper**, Kirchgasse 32. 16537

Hafermehl

von **W. C. H. Welbezahn**, Fischbed bei Odenbach, Reg.-Bezirks Kassel. Proben für die Herren Aerzte gratis. Preis per Pfundpaket mit Gebrauchsanweisung 50 Pfg. Dieses ärztlich empfohlene, leichtverdauliche Nähr- und Stärkungsmittel für **Kinder** und **Kranke** sollte in keiner Haushaltung fehlen, weil es, mit Milch oder Fleischbrühe gelocht, auch für Erwachsene eine ebenso nahrhafte wie wohlschmeckende Speise ist. Zur Ernährung schwächerer kleiner Kinder oft mit überraschendem Erfolge angewendet. In Wiesbaden bei **A. Mollath**, Samenhandlung, Mauritiusplatz 7. 12569

C. Kaus, Dreher,

wohnt jetzt **Friedrichstraße 37** bei Herrn **Dörr**. 16951

Bettfedern-Lager.

Michael Baer, Markt. 14437

Klavierstimmer

C. Langer wohnt
Grabenstraße 20. 13559

Ich wohne wieder **Webergasse 32, Ecke der Langgasse.**
Sprechstunden: Vormittags 10—11 und Nachmittags 3—4 Uhr.
Dr. med. Walter,
15888 Specialarzt für Frauenkrankheiten.

Gebrannten Kaffee

per pfd. 1 M. 50 Pf., per pfd. 1 M. 50 Pf.,
von vorzüglichster Qualität, rein und fein,
empfiehlt
Schmidt,
16542 **Neßgergasse 25.**

Ausverkauf von Polstermöbel
Langgasse 40.
16382 **L. Reitz.**

Central-Fabrik-Depot

A. Chapu, Paris.

Präparierte Suppen, als: Tapioca, Gluten, Suppentig, Ital. Gries, Sago, Reis u., mit concentrirter aus frischem Ochsenfleisch und diversen feinen Gemüsen dargestellter Bouillon getränkt, empfehle als vorzügliches Präparat.
Zu haben bei **C. Acker.** 17041

Dem geehrten Publikum zeige ich meine neu patentirte **Pliffier-Maschine** mit Fühbewegung an. Für kleinere Geschäfte und Familien werden Pliffier zu legen angenommen bei
Aug. Sternberger, Nähmaschinenfabrik,
11348 **Kirchgasse 22.**

Bleichstraße 15a.

Ich empfehle mich den geehrten Herrschaften in der **Krankenpflege, kalten Abreibungen**, sowie in der **Pflege von Wöchnerinnen.** Ärztliche Atteste liegen vor.
16622 **W. Färber, Bleichstraße 15a.**

Zöpfe

von **ausgefallenen Haaren** werden schnell und billig angefertigt von
J. Landrock, Kirchhofsgasse 3. 4073

Nicht zu übersehen.

Meine auf Lager habenden, abgelagerten **Cigarren** und **Tabake** verkaufe ich zu Einkaufspreisen.
16872 **August Kadesch, Moritzstraße 12.**



Vorrätige Särge

in allen Größen in Eichen- und Tannenholz, sowie **Metallsärge.**

Hermann Löw,
167 **Hirschgraben 14.**

Mehrere kleine **Landhäuser**, solid, zweckmäßig und elegant gebaut, sofort beziehbar, in angelegten und bepflanzten Gärten, zum Preise von Thlr. 18,000 bezw. Thlr. 16,000 mit $\frac{1}{2}$ Anzahlung sogleich zu verkaufen event. zu angemessenem Preise zu vermieten. Auf Wunsch kann weiteres Terrain und Stallung zu angemessenem Preise beschafft werden. Ernstlichen Reflectanten ertheilt nähere Auskunft **Ernst Malm, Weißbergstraße 13.** 5551

Alle Sorten **Stroh, Heu, Safer** u. fortwährend zu den billigsten Tagespreisen zu verkaufen bei
16186 **R. Nassauer, Saalgasse 2.**

Bettstellen, Sprungrahmen, Seegrasmus- traken, Polster und Kanape's preiswürdig zu verkaufen **Moritzstraße 20, 6th., Part.** 590
Gute weiße und blaue **Kartoffeln** zu haben **Mauergasse 8.**

Der Unterzeichnete eröffnet heute für die Winteraison dahier in **Wiesbaden, Taunusstraße 27, Bel-Etage**, einen Salon zur Inhalation comprimierter und verdünnter Luft vermittelt **Waldburg'scher Apparate**, wie er einen solchen auch während der Sommermonate in **Ems** seit einigen Jahren eingerichtet hat.

Sprechstunden: Vormittags von 9—1 Uhr.
Nachmittags von 2—4 Uhr.

Wiesbaden, den 7. October 1876.
16712 **Dr. J. Cohn, Bade-Arzt zu Ems.**

Buchene Diele,

zugeschnittene Tisch- und Bettstollen, Felge, Bord, Rahmen und Betten empfiehlt
J. Haberstock, Hochstraße 16. 16886

Die Pfandleih-Anstalt

Ecke der Neu- und H. Kirchgasse leihet unter strengster Discretion auf alle Werthgegenstände und Wechsel gegen Sicherheit bei möglichen Zinsen aus.
293

Ruhrkohlen,

nur prima Qualität, für Ofen- und Herdbrand, gewasch. Rußkohlen, buchenes Scheitholz, sowie fein gespaltenes zum Anzünden und Lohfuchen empfiehlt stets die Holz- und Kohlen-Handlung von
16800 **G. Jaeth, Bahnhofstraße 8.**

Ruhrkohlen,

Ofen-, Ruß- und Stückkohlen 1. Qualität empfiehlt
598 **August Koch, Mühlgasse 4.**

Ofen- und Stückkohlen (prima Qualität), sehr reichlich, gewaschene Rußkohlen, **Stückkohlen** in ganzen Waggons und jedem Quantum, sowie **buch. Scheit- und Kiefernholz**, ganz und klein gemacht, empfiehlt billiger
15719 **P. A. Reyslegel, Kirchgasse 20 (Eingang Hochstraße).**

Lohfuchen, buchenes und fichtenes Holz, ganz und klein gemacht, in jedem Quantum bei
15605 **August Momberger, Moritzstraße 7.**

Frau Anna Hescher, Nerostraße No. 11a,

empfiehlt ihre richtige, **ameritanische Glanz- & Fein-Wäscherei.** Spitzen, Kragen, Manschetten, sowie Herren-Hemden und weiße wollene Wäsche werden wie neu hergestellt. 11661

Ernestine Hartmann, Kleidermacherin, wohnt **Webergasse 56.** 11740

Zur Beachtung. Alte und neue **Wolle** wird zum **Schlumpen** angenommen **Steingasse 13.** Auch werden dafelbst **Decken und Röde gesteppt.** 12237

Villa-Verkauf.

Eine sehr solid gebaute, schöne **Villa mit großem Garten, am Curpark gelegen**, ist **Begzugs halber preiswürdig zu verkaufen.** Näh. Exped. 16590

Einige junge Damen können am **Privat-Unterricht** im **Aquarell- und Porzellan-Malen** Theil nehmen. Näheres in der Buchhandlung von **Jurany & Hensel.** 16533

Ein einthüriger, lackirter **Kleiderschrank** zu verkaufen. Näh. **Adelheidsstraße 34.** 16961

Fässer. **Fässer** zu haben. 17230

Nouveautés.

Den Empfang unserer Neuheiten englischer, französischer und deutscher Winterstoffe für

Ueberzieher, Anzüge, Hosen, Westen &c.

beehren uns ergebenst anzuzeigen und dieselben zur Anfertigung nach Maasß bestens zu empfehlen.

Gebrüder Süss,
am Kranzplatz.

67

Englisches Magazin

VON **Adolph Scheldel, Hof-Lieferant,**

141

Webergasse, im Hotel de Nassau,

Grosser Bazar für Gelegenheits-Geschenke,

Magazin deutscher, englischer und französischer Toilette-, Reise- und Gebrauchs-Artikel.

Exchange Office Bank-Comptoir Banque & Change
Bernhard Liebmann,

Langgasse 8d,

nächst der Kaiserl. Post.

An- und Verkauf von Werthpapieren, Wechseln, Coupons, Banknoten, Sorten etc.; Belehnung von Effecten. 15632

Aechte Tokayer Weine,

aus den ehemals kaiserlich katalanischen Weingärten Hangács-Muzsaj in der Tokay-Peggallha, in Depot von dem jetzigen Eigenthümer, Herrn Major von Hirschfeld, bei **Eduard Krah,** Wein- und Thee-Handlung (Marktstraße 6).

195

= Verkauf in Originalflaschen und zu allen Preisen. =

Cigaretten & Tabake von der „Compagnie La Ferme“ zu Fabrikpreisen;

Cigaretten von Krionas aus Odessa;

Englische Tabake von W. D. & H. O. Wills aus Bristol;

Tabake & Cigaretten der französischen, sowie Straßburger Regie;

Cigarettenpapier, Röhren u. sonstige Rauchrequisiten in der Niederlage von

307

Moritz Schaefer, Kranzplatz 12.

C. Beele, Rechts-Consulent, Auctionator, Agent & Commissionär, empfiehlt zugleich auch sein **Stellen-Nachweise-Bureau,** **Mauergasse 8, Parterre.**

16711

Gute Roßbirnen und Äpfel zu haben Webergasse 44 im Hofe rechts.

14820

Druck und Verlag der L. Schellberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: J. Greig in Wiesbaden.

Mein

Tanz-Unterrichts-Cursus

beginnt am 16. October c. im Saale des Badhauses zum „Pariser Hof“ und nehme gefällige Anmeldungen täglich von 11 Uhr Vormittags bis 4 Uhr Nachmittags entgegen in meiner Wohnung **Taunusstraße 8, 2. Etage.**

16059

Otto Dornewass.

Beitschriften-Vereinszirkel.

Eintritt zu jeder Zeit.

Buchhandlung von H. Ebbecke,
Kirchgasse 10.

299

Rheinstraße 70 im Seitenbau sind **Äpfel** und sehr **gute Roßbirnen** zu verkaufen.

15990

Ankauf aller Sorten Flaschen Kaulbrunnenstraße 5. 12236